

Bedienungsanleitung

K 1200 GT



**BMW Motorrad
Bordliteratur**

bestehend aus:
Bedienungsanleitung
und
Wartungsanleitung



Zu beachten!



Warnung:
Vorsichtsregeln und -maßnahmen, die den Fahrer oder andere Personen vor Verletzungen oder Lebensgefahr schützen.



Achtung:
Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen, die eine Beschädigung des Motorrades verhindern. Nichtbeachtung kann zum Gewährleistungsauschluss führen.



Hinweis:
Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Motorrad von BMW entschieden haben, und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrer/-innen.

Machen Sie sich vertraut mit Ihrer neuen Maschine, damit Sie sich sicher und souverän im Straßenverkehr bewegen. Hierzu lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung, bevor Sie Ihr neues Motorrad starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung und Nutzung aller technischen Möglichkeiten.

Darüber hinaus erhalten Sie hilfreiche Tipps und Informationen zur richtigen Ausstattung im Sinne der Verkehrs- und Betriebssicherheit sowie Ratschläge für eine bestmögliche Werterhaltung Ihres Motorrads. Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Bedienungsanleitung und danach natürlich einen guten Start.

Ihre

BMW Motorrad

Übersicht und Bedienung

Gesamtansicht links	4
Gesamtansicht rechts	5
Cockpit	6
Kontrollleuchtenfeld	7-8
Warnblinkanlage.....	9
Zünd- und Lenkschloss..	10-11
Lenkerarmatur links.....	12
Lenkerarmatur rechts	13
Geschwindigkeits- regelung	14-17
Fußrastenplatte verstellen.....	18-19
Sitzbank	20-21
Windschild verstellen	22
Systemkoffer	23-25

Sicherheitskontrolle

Checkliste	26-27
Motoröl	28-29
Kraftstoff	30-31
Handhebel	32-33
Bremsanlage - Allgemeines	34-35
Bremsanlage - mit BMW Integral ABS	36-39
Kühlmittelstand	40-41
Kupplung	42
Federvorspannung	43
Dämpfer-Einstellung.....	44
Räder	45-46
Zubehör und Reifen	47
Beladung	48-49
Beleuchtung	50-53

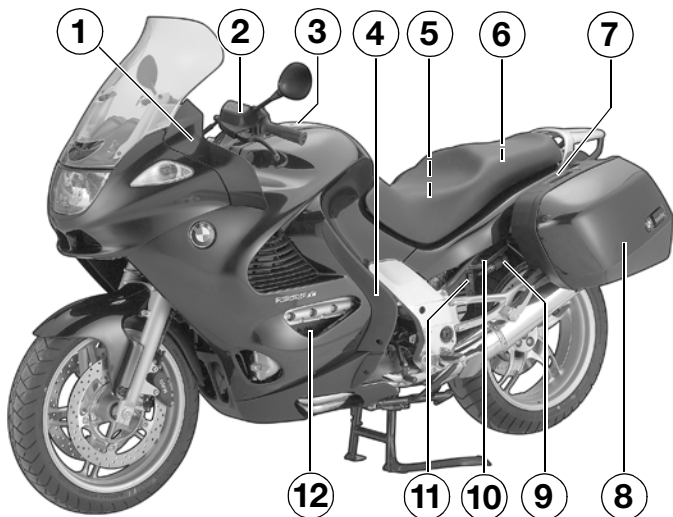
Starten – Fahren – Parken

Die erste Ausfahrt.....	54-55
Wichtige Hinweise	56-57
Seitenständer	58-59
Hauptständer	60-61
Einfahren	62-63
Vor dem Starten	64
Starten	65
Warnleuchten	66-67
Fahren und Schalten	68-69
Bremsanlage	
- Allgemeines	70-71
Bremsanlage	
- mit BMW Integral ABS.	72-78
BMW Integral ABS	
- Störungstabelle	79

Sicher unterwegs

Betriebssicher	80-81
Service weltweit	82
Umweltschutz	83
BMW Fahrerausstattung.....	84
BMW Motorradzubehör	85
Sicherheit durch Training	86
Schlussgedanken	87

Gesamtansicht links



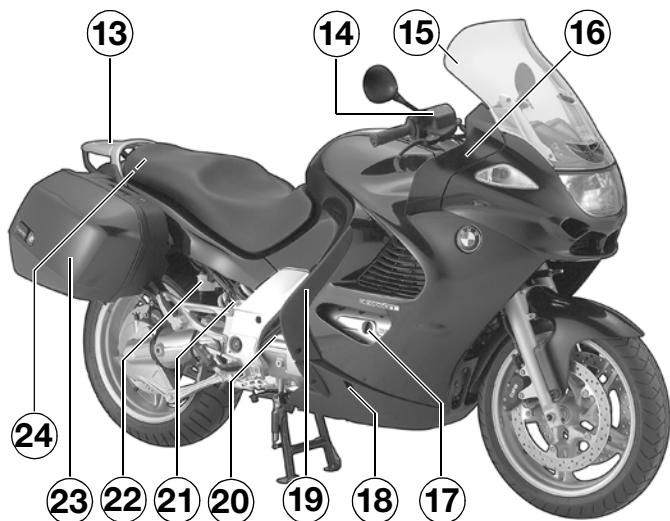
- 1** Handschutz, links
- 2** Behälter für Hydraulikflüssigkeit der Kupplung (➡ 42)
- 3** Kraftstofftankverschluss (➡ 30)
- 4** Beinschutz, links
- 5** Sicherungskasten
- 6** Staufach für mitgeliefertes – Bordwerkzeug – Pannenhilfesatz für Schlauchlosreifen

- 7** Sitzbankschloss (➡ 20)
- 8** Systemkoffer, links (➡ 23)
- 9** Einstellrad für Federvorspannung, hinten (➡ 43)
- 10** Aufstellgriff (➡ 60-61)
- 11** Steckdose, 12 V
Anschlussmöglichkeit für Zusatzgeräte – bis max. 5 A
- 12** Zündkerzen (➡ Wartungsanleitung, Kapitel 2)

() Klammerzahl

➡ Seite mit Erläuterung

Gesamtansicht rechts

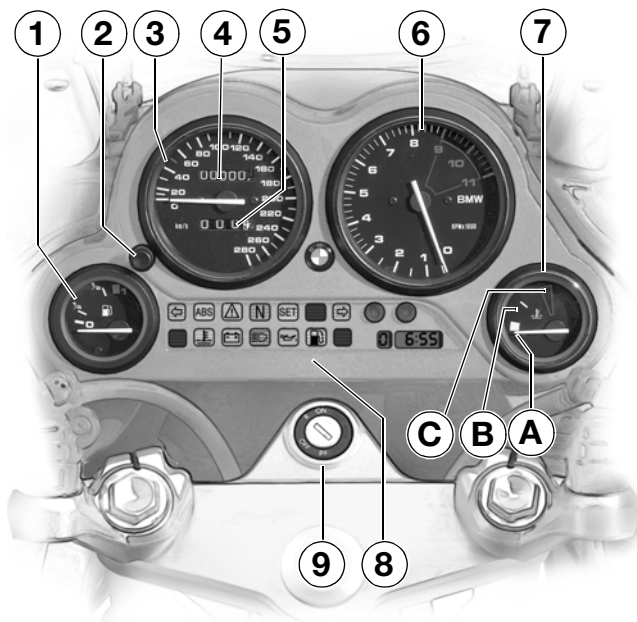


- 13** Gepäckbrücke
- 14** Bremsflüssigkeitsbehälter für Vorderradbremse (➡ 38)
- 15** Windschild, elektrisch verstellbar (➡ 22)
- 16** Handschutz, rechts
- 17** Öleinfüllöffnung, Motor (➡ 29)
- 18** Ölstandschauglas, Motor (➡ 29)
- 19** Beinschutz, rechts
- 20** Fahrgestellnummer
- 21** Federbein hinten, Dämpfer-Einstellung (➡ 44)
- 22** Bremsflüssigkeitsbehälter für Hinterradbremse (➡ 39)
- 23** Systemkoffer, rechts (➡ 23)
- 24** Typenschild

() Klammerzahl

➡ Seite mit Erläuterung,

Cockpit



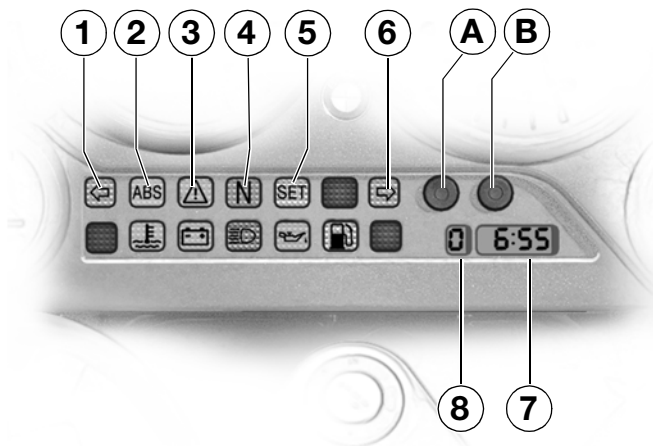
- 1 Kraftstofftankanzeige (➡ 30)
- 2 Druckknopf, Rückstellung Tageskilometerzähler
- 3 Geschwindigkeitsmesser
- 4 Kilometerzähler
- 5 Tageskilometerzähler
- 6 Drehzahlmesser (➡ 62)

- 7 Kühlmitteltemperaturanzeige
 - A Motor kalt
 - B Motor betriebswarm
 - C Motor zu heiß (➡ 67)
- 8 Kontrollleuchtenfeld (➡ 7, 8)
- 9 Zünd- und Lenkschloss (➡ 10, 11)

() Klammerzahl

➡ Seite mit Erläuterung

Kontrollleuchtenfeld



1 Kontrollleuchte Blinker links
grün

2 Warnleuchte ABS
rot (→ 66)

3 Warnleuchte Allgemein
rot (→ 66)

4 Kontrollleuchte Schaltgetriebe neutral **grün**
(→ 64)

5 Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung **gelb** ^{SA}
(→ 14-17)

6 Kontrollleuchte Blinker rechts **grün**

7 Zeituhr
Zum Einstellen mit einem Kugelschreiber o.ä. Gegenstand auf den Punkt **A** (Stunden) oder Punkt **B** (Minuten) drücken

8 Ganganzeige

() Klammerzahl

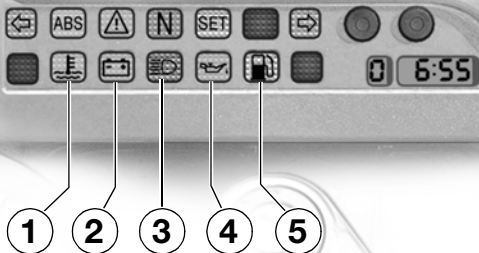
→ Seite mit Erläuterung

Kontrollleuchtenfeld

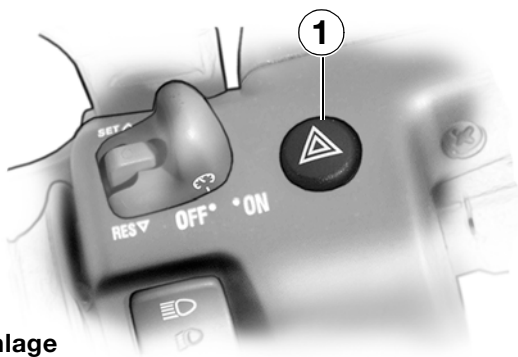
1

8

Übersicht und Bedienung



- 1 Warnleuchte Kühlmitteltemperatur **rot** (➡ 40, 67)
 - 2 Warnleuchte Batterieladestrom **rot** (➡ 67)
 - 3 Kontrollleuchte Fernlicht **blau**
 - 4 Warnleuchte Motoröldruck **rot** (➡ 29, 66)
 - 5 Warnleuchte Kraftstofftankinhalt/bei ca. 4 Liter Reservemenge **gelb** (➡ 31, 66)
- () Klammerzahl
➡ Seite mit Erläuterung



Warnblinkanlage



Hinweis:

Bei ausgeschalteter Zündung lässt sich die Warnblinkanlage nicht aktivieren.

Warnblinkanlage nur für begrenzten Zeitraum einschalten.

Batterie-Ladezustand beachten

Warnblinkanlage einschalten:

- Zündung einschalten
- Warnblinkschalter **1** betätigen
 - Warnblinkanlage in Betrieb
 - Kontrollleuchte im Schalter an
- Zündung ausschalten
 - Warnblinkanlage bleibt eingeschaltet
 - Kontrollleuchte im Schalter aus

Warnblinkanlage ausschalten:

- Warnblinkschalter **1** betätigen
 - Warnblinkanlage außer Betrieb

Zünd- und Lenkschloss

1

10

Übersicht und Bedienung



Warnung:

Bei BMW Integral ABS ist bei ausgeschalteter Zündung nur **RETBREMSFUNKTION** verfügbar (→ 75)

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten zwei Hauptschlüssel und einen Reserveschlüssel.

Die mitgelieferte Kunststoffplakette weist die Schlüsselnummer aus.



Hinweis:

Zünd- und Lenkschloss, Tankverschluss sowie Sitzbankschloss und die Systemkoffer werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.



Schlüsselstellungen

- ON** Betriebsstellung, Zündung, Licht und alle Funktionskreise eingeschaltet
- R *** Zündung und Licht aus, Lenkschloss ungesichert (Lenker nach links oder rechts frei drehbar)



Warnung:

Nicht während der Fahrt auf Stellung OFF oder P umschalten!

- Lenker bis Anschlag nach links einschlagen



Achtung:

Lenker nur in dieser Position verriegeln!

OFF* Zündung und Licht aus, Lenkschloss gesichert

P * Standlicht eingeschaltet, Lenkschloss gesichert



Hinweis:

Standlicht nur für begrenzten Zeitraum einschalten. Batterieladezustand beachten!

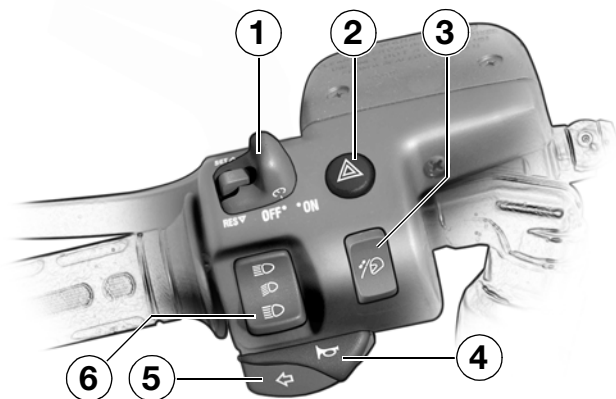
* In diesen Stellungen können Sie den Schlüssel abziehen

Lenkerarmatur links

1

12

Übersicht und Bedienung



Warnung:

Damit keine Luft in den Hydraulikkreislauf der Kuppelung gelangen kann:

- Lenkerarmatur nicht verdrehen!

- 1 Schalter für Geschwindigkeitsregelung^{SA} (➡ 15)
- 2 Warnblinkschalter (➡ 9)
- 3 Schalter für Windschildverstellung (➡ 22)
- 4 Signalhorn-Druckknopf

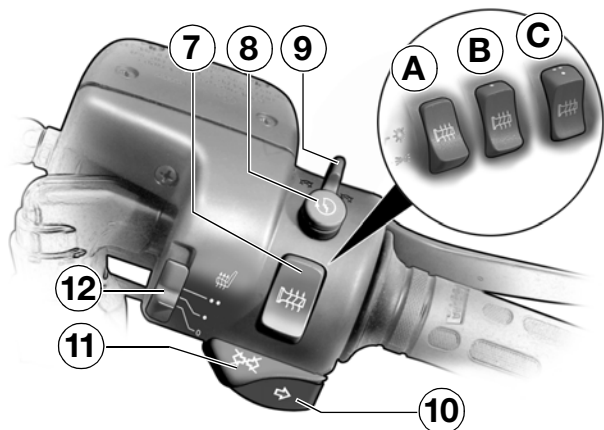
5 Blinkerschalter links

- Andrücken
– Blinker in Betrieb
Blinker ausschalten:
 - Automatische Rückstellung während der Fahrt oder Blinkerrückstellschalter **11** (➡ 13) andrücken

6 Fern-/Fahrlichtschalter

- ☰ Fernlicht
- ☰ Fahrlicht
- ☰ Lichthupe

SA Sonderausstattung



Warnung:

Damit keine Luft in den Bremsflüssigkeitskreislauf gelangen kann:

- **Lenkerarmatur nicht verdrehen!**

7 Schalter für heizbare Handgriffe^{SA}

- A** Heizfunktion aus
- B** 50% (Mittelstellung)
- C** 100%

8 Anlaßdruckschalter

9 Not-Ausschalter für Zündung (→ 64)

10 Blinkerschalter rechts

- Andrücken
- Blinker in Betrieb
- Blinker ausschalten:
- Automatische Rückstellung während der Fahrt oder Blinkerrückstellschalter **11** andrücken

11 Blinkerrückstellschalter

- Andrücken
- Blinker links/rechts aus

12 Schalter für Sitzheizung^{SA}

- 0 Sitzheizung aus
- Sitzheizung ein
- Schnellheizung zum kurzzeitigen Aufheizen ein



Hinweis:

Bei der automatischen Geschwindigkeitsregelung kann der Bereich zwischen 40 und 180 km/h geregelt werden.

Bei stehendem Motorrad – Zündung „OFF“ aus – wird das System ausgeschaltet und die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung **gelb**  aus.

Bei BMW Integral ABS kann bei defektem Bremslicht, (Warnleuchte Allgemein **rot**  zeigt Dauerlicht  66), die Geschwindigkeitsregelung nicht in Betrieb genommen werden.



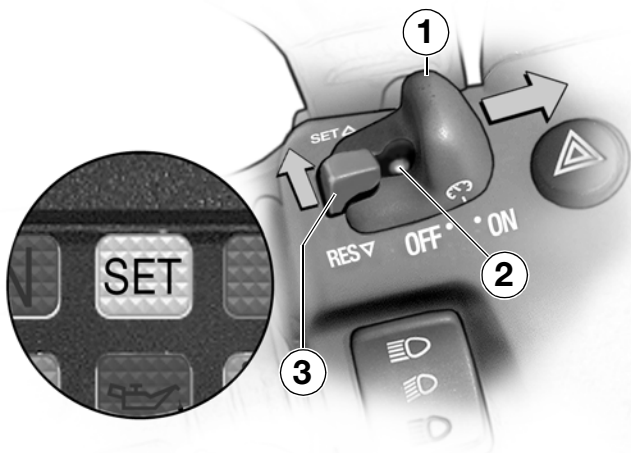
Warnung:

Geschwindigkeitsregelung nicht benutzen bei:

- **Kurvenreichen und unübersichtlichen Straßen**
- **Starkem Verkehrsaufkommen das eine konstante Geschwindigkeit nicht zulässt**
- **Nassen, rutschigen, unbefestigten oder verschmutzten Straßen**

Wenn auf einer Gefällstrecke die Motorbremswirkung nicht ausreicht, kann die geregelte Geschwindigkeit überschritten werden. An Steigungen kann sie unterschritten werden.

Aus Sicherheitsgründen immer beide Hände an den Lenkergriffen lassen!



System einschalten

- Schalter **1** auf **ON** stellen
- Kontrollleuchte **rot 2** im Schalter an

Geschwindigkeit speichern

- Taste **3** kurz in Richtung **SET** antippen
- Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung **gelb** **SET** an



Hinweis:

Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

^{SA} Sonderausstattung



Stufenweise Beschleunigen

- Taste **1** in Richtung **SET** antippen
 - Gespeicherte Geschwindigkeit wird um ca. 2 km/h erhöht



Hinweis:

Jedes weitere Antippen der Taste **1** in Richtung **SET** erhöht die Geschwindigkeit um weitere 2 km/h.

Stufenloses Beschleunigen

- Taste **1** in Richtung **SET** gedrückt halten
 - Stufenlose Beschleunigung ohne Betätigung des Gasdrehgriffes
- Taste **1** loslassen
 - Erreichte Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert



Verzögern

- Taste **1** in Richtung **RES** gedrückt halten
- Stufenlose Verzögerung ohne Betätigung des Gasdrehgriffes



Hinweis:

Jedes weitere Antippen der Taste in Richtung **RES** verringert die Geschwindigkeit um ca. 2 km/h.

System ausschalten

- Schalter **3** auf **OFF** stellen
- Geschwindigkeitsregelung wird sofort ausgeschaltet
- Kontrollleuchte **rot 2** und Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung **gelb** **SET** aus

Kurzzeitiges Ausschalten

Durch Betätigung von:

- Bremsen
- Kupplung
- Gasdrehgriff (Gas zurücknehmen)

wird die Geschwindigkeitsregelung kurzzeitig ausgeschaltet

- Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung **gelb** **SET** aus
- Kontrollleuchte **rot 2** an
- Taste **1** in Richtung **RES** antippen
- Gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten
- Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung **gelb** **SET** an

Fußrastenplatte verstellen

1

18

Übersicht und Bedienung



Warnung:

Fußrastenplatten links/rechts dürfen nur so verstellt werden, dass sich beide Fußrastenplatten links/rechts entweder in der oberen oder der unteren Position befinden.

Fußschalthebel der geänderten Fußrastenposition anpassen.



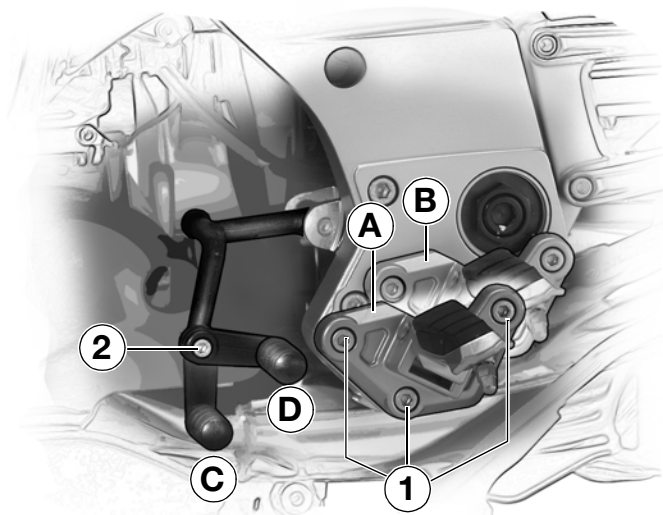
Warnung:

**Auf korrekte Leitungsverlegung achten.
Kabel nicht beschädigen.
Innensechskantschrauben 1 und 2 unbedingt mit vorgeschriebenem Anziehdrehmoment festziehen.
Falls kein Drehmomentschlüssel vorhanden ist, Fußrastenplatte und Fußschalthebel von einer Fachwerkstatt, am besten einem BMW Motorrad Partner verstellen lassen.**



Achtung:

Bei sportlicher Fahrweise sollten sich beide Fußrastenplatten in der oberen Position befinden!

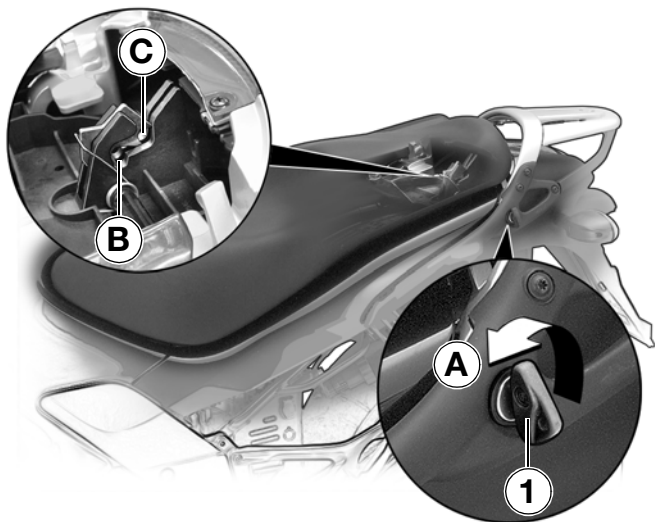


Fußrastenplatte verstellen

- 3 Innensechskantschrauben **1** lösen
- Fußrastenplatte in die gewünschte Position **A** oder **B** bringen
- 3 Innensechskantschrauben **1** mit Anziehdrehmoment **20 Nm** festziehen
- Fußschalthebel der geänderten Fußrastenposition anpassen

Fußschalthebel verstellen:

- Innensechskantschraube **2** lösen
- Fußschalthebel in die gewünschte Position **C** oder **D** stellen
- Innensechskantschraube **2** mit Anziehdrehmoment **8 Nm** festziehen



Sitzbank abnehmen:

- Schlüssel **1** im Sitzbankschloss in Stellung **A** drehen und halten
- Sitzbank nach hinten/oben in die 1. Stufe **C** der Arretierung ziehen
- Sitzbank abnehmen
- Bordwerkzeug ist zugänglich
- Pannenhilfesatz für Schlauchlosreifen ist zugänglich
- Sicherungen sind zugänglich
- Kühlwasserausgleichsbehälter ist zugänglich

Sitzbank verstellen:

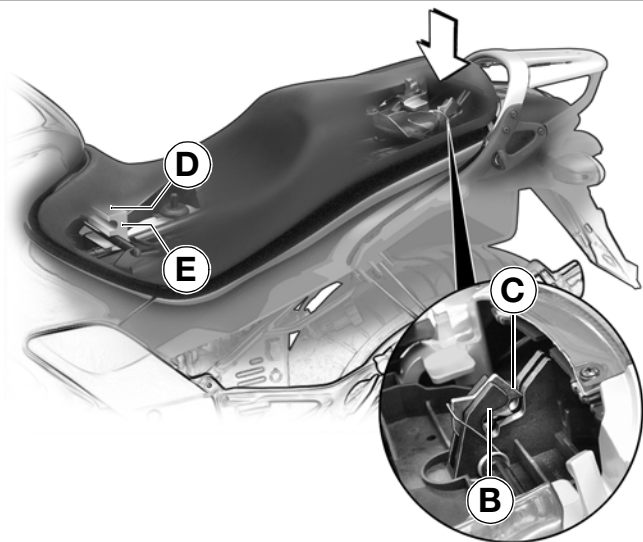
- Sitzbank lässt sich in 2 Positionen verstellen:
E = hoch **D** = tief



Achtung:

Bei der Montage auf feste Verankerung der Sitzbank achten!

- Schlüssel **1** im Sitzbankschloss in Stellung **A** drehen und halten
- Sitzbank nach hinten/oben in die 1. Stufe **C** der Arretierung ziehen



- Sitzbank vorne, je nach Fahrergröße, in Führung **E** oder **D** einschieben
- Sitzbank durch Druck am hinteren Ende in der 2. Stufe **B** der Arretierung einrasten lassen
- Zunge der Sitzbank unter Auflage für Sitzbank schieben
- Sitzbank am hinteren Ende vorsichtig in die 1. Stufe der Arretierung einführen
- Sitzbank vorne, je nach Fahrergröße, in Führung **D** oder **E** einschieben
- Sitzbank durch Druck am hinteren Ende (Pfeil) in der 2. Stufe **B** der Arretierung einrasten lassen

Sitzbank montieren:



Achtung:

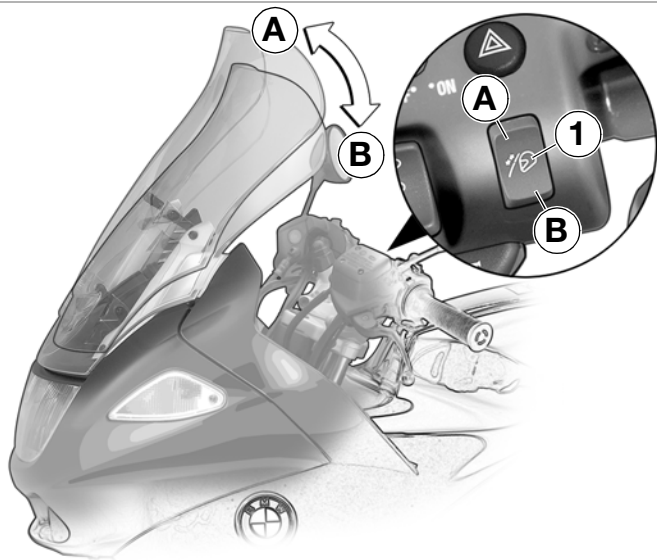
Bei der Montage auf feste Verankerung der Sitzbank achten!

Windschild verstellen

1

22

Übersicht und Bedienung

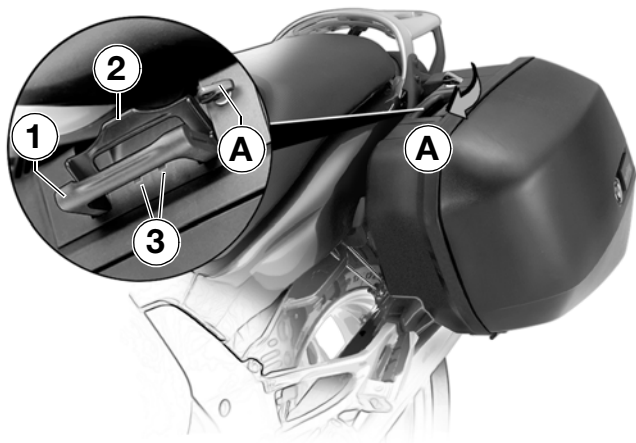


Achtung:

Windschild ist nicht kraftstoffbeständig.

- Zündung einschalten
- Schalter 1 drücken
 - A Windschild heben
 - B Windschild senken

Windschild entsprechend der Schalterstellung A oder B stufenlos verstellen



Warnung:

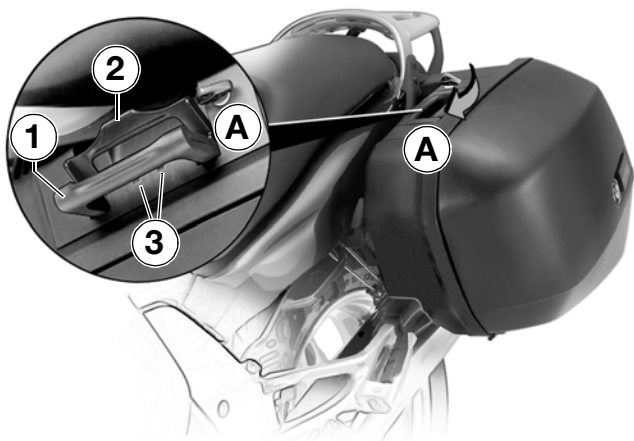
Nach Sturz oder Umfallen des Motorrades Systemkoffer auf einwandfreie Montage überprüfen!

Systemkoffer max. mit je 10 kg beladen!

Mit Systemkoffern wird ein Tempolimit von 130 km/h empfohlen

Systemkoffer öffnen

- Schlüssel im Kofferschloss in Stellung **A** drehen
- Tragegriff **1** und Verriegelung **2** hochklappen
- Die beiden Sichtfenster **3** erscheinen **rot**
- Systemkoffer öffnen



- Schlüssel im Kofferschloss in Stellung **A** drehen
- Verriegelung **2** und Tragegriff **1** zuklappen
- Die beiden Sichtfenster **3** erscheinen **schwarz**
- Abschießen und Schlüssel abziehen

Systemkoffer schließen



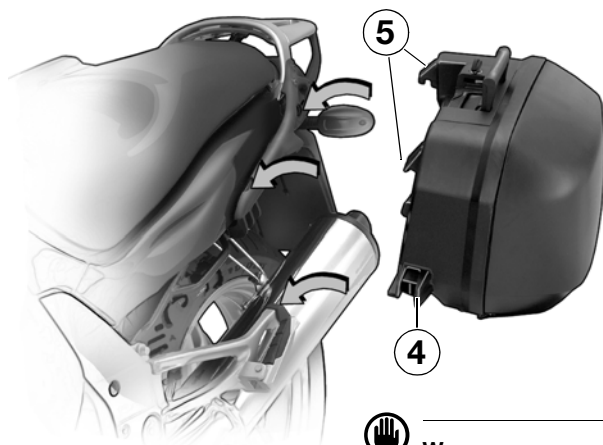
Achtung:

Bruchgefahr der Verriegelungslasche!

Vor dem Zuklappen von Tragegriff **1** bzw. Verriegelung **2** Schlüssel im Kofferschloss in Stellung **A** drehen.

Systemkoffer abnehmen

- Schlüssel im Kofferschloss in Stellung **A** drehen
- Tragegriff **1** hochklappen
- Die beiden Sichtfenster **3** erscheinen **rot**
- Schlüssel zurückdrehen, abziehen und Systemkoffer aus der Halterung nehmen



Warnung:

Bei der Montage auf festen Sitz des Koffers achten. Gefährdung des nachfolgenden Verkehrs durch möglichen Kofferverlust bei falscher Koffermontage!

Systemkoffer montieren



Achtung:

Bruchgefahr der Verriegelungslasche!

Vor dem Zuklappen von Tragegriff **1** bzw. Verriegelung **2**

Schlüssel im Kofferschloss in Stellung **A** drehen.

- Systemkoffer in die Halterung einsetzen (Pfeile), auf festen Sitz von unterer Halterung **4** und oberen Haken **5** achten
- Schlüssel im Kofferschloss in Stellung **A** drehen
- Tragegriff **1** zuklappen
- Die beiden Sichtfenster **3** erscheinen **schwarz**
- Abschießen und Schlüssel abziehen

Sicherheitskontrolle anhand der Checkliste – und zwar vor jeder Fahrt

Nehmen Sie die Sicherheitskontrolle genau. Eventuelle Wartungsarbeiten an Ihrem Motorrad können Sie noch vor Fahrtbeginn selbst durchführen (► Wartungsanleitung) oder durch eine Fachwerkstatt, am besten durch einen BMW Motorrad Partner durchführen lassen. Sie erhalten dadurch die Gewissheit, dass Ihr Motorrad den gesetzlichen Verkehrsbestimmungen entspricht.

Grundvoraussetzung für Ihre Sicherheit sowie für die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer ist ein technisch einwandfreies Fahrzeug.

Prüfen Sie deshalb vor Fahrtbeginn anhand des folgenden Abschnittes:

- Kraftstoffvorrat
- Stellung der Handhebel
- Bremsfunktion
- Bremsflüssigkeitsstand
- Kupplungsflüssigkeitsstand
- Kühlmittelstand
- Dämpfereinstellung und Federvorspannung
- Felgen, Reifenzustand, Profiltiefe und Luftdruck
- Beladung, Gesamtgewicht
- Beleuchtung
- Funktion der Kontroll- und Warnleuchten bei eingeschalteter Zündung

- Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen anhand des folgenden Abschnittes (nach jedem Tankstopp):
- Motorölstand (jeden 2./3. Tankstopp):
- Bremsbeläge

Wir empfehlen, dass Sie sich bei Problemen oder Schwierigkeiten am besten an Ihren BMW Motorrad Partner wenden. Er steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Ölstand kontrollieren

Ölstand in regelmäßigen Abständen prüfen.

Motorölkontrolle nur bei betriebswarmem Motor durchführen, da sich die Ölstände zwischen dem betriebswarmen Zustand und einem, bei extremen Außentemperaturen (-10 °C) durchgekühlten, Motor um bis zu 10 mm unterscheiden können.

Nach dem Abstellen des warmen Motors mindestens 5 Minuten warten, bis sich das Öl in der Ölwanne gesammelt hat.

Ölkontrolle nach kurzzeitigem Motorbetrieb oder bei mäßig warmem Motor führt zu Fehlinterpretation und dadurch zu falscher Ölfüllmenge, da das kalte, zähe Öl länger braucht, um in die Ölwanne zurück zulaufen.



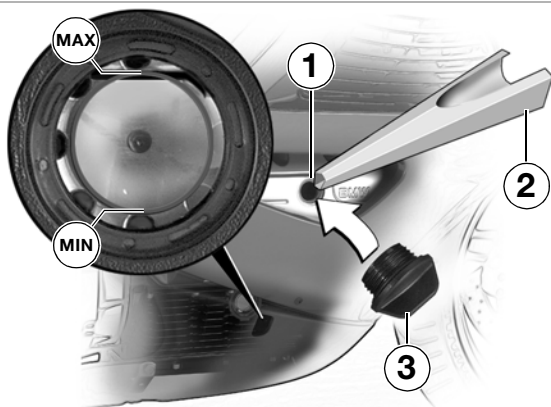
Achtung:

Um Schäden am Motor zu vermeiden:

- Maximalstand nicht überschreiten!
- Minimalstand nicht unterschreiten!

Ölstand grundsätzlich bei senkrecht stehendem Motorrad ermitteln.

- Ölkontrolle bei betriebswarmem Motor
- Ablesen nach mindestens 5 Minuten Motorstillstand
- Motorrad senkrecht stellen
 - ebenen, festen Untergrund beachten!



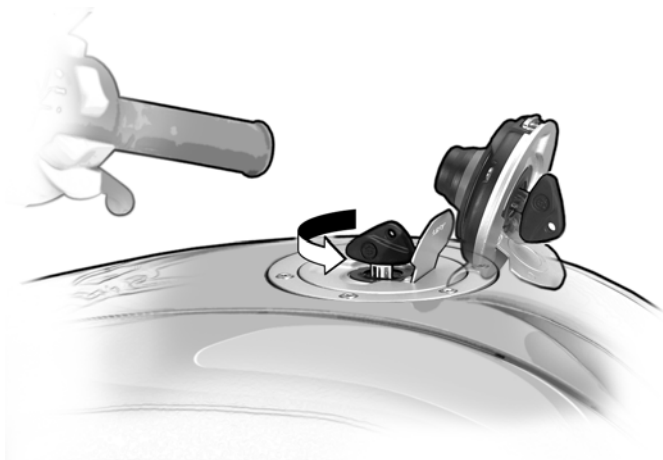
- Ölstand an Schauglas ablesen:
MAX Oberkante Ringmarkierung
MIN Unterkante Ringmarkierung
 – Die Differenz beträgt ca. 0,5 Liter
- Wenn erforderlich, Öleinfüllschraube **3** herausdrehen und Motoröl mit Einfüllhilfe **2**, über Öleinfüllöffnung **1** nachfüllen
- Öleinfüllschraube **3** wieder eindrehen



Achtung:

Warnleuchte Motoröldruck **rot**  (➔ 8) zeigt einen nicht vorhandenen oder zu niedrigen Öldruck im Schmierölkreislauf an, keinesfalls erfüllt sie die Funktion einer Ölstandskontrolle.

Wenn sich nach 1-2 Sekunden der Öldruck aufgebaut hat erlischt die Warnleuchte – während der Fahrt darf die Warnleuchte Motoröldruck **rot**  nicht leuchten.



Kraftstoff tanken



Warnung:

Benzin ist feuergefährlich und explosiv! Nicht Rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstofftank. Benzin dehnt sich unter Wärmeeinwirkung und Sonnenbestrahlung aus. Tanken Sie deshalb nur bis max. Unterkante Einfüllstutzen.



Achtung:

Bleihaltiger Kraftstoff zerstört den Katalysator!
Kraftstofftank nicht leerfahren, sonst kann es zu Motor- bzw. Katalysatorschäden kommen.

- Motorrad auf Hauptständer stellen
– Ebenen, festen Untergrund beachten!
- Kraftstofftankverschluss öffnen



Füllmenge

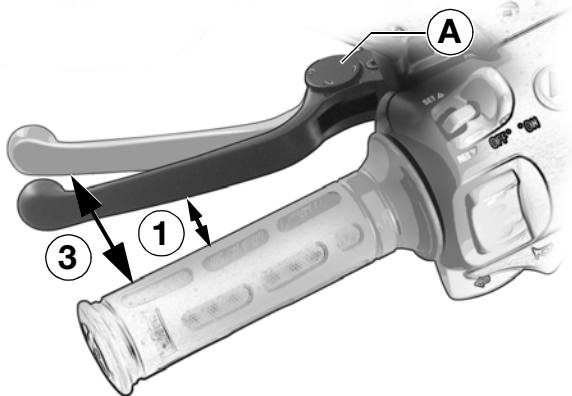


Hinweis:

Kraftstofftankanzeige und Warnleuchte funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung.

- Tanken
- Nur Superkraftstoff bleifrei tanken, DIN 51607, Mindestoktanzahl 95 (ROZ) und 85 (MOZ)
- Kraftstofftankverschluss schließen

- Nutzbarer Kraftstofftankinhalt 21 Liter
- ab Reservemenge (ca. 4 Liter) Signal durch **gelbe** Warnleuchte **1**



Kupplungshebel einstellen



Achtung:

Plötzliche Spielveränderungen oder schwammiger Widerstand am Kupplungshebel sind auf Mängel am Hydrauliksystem zurückzuführen.

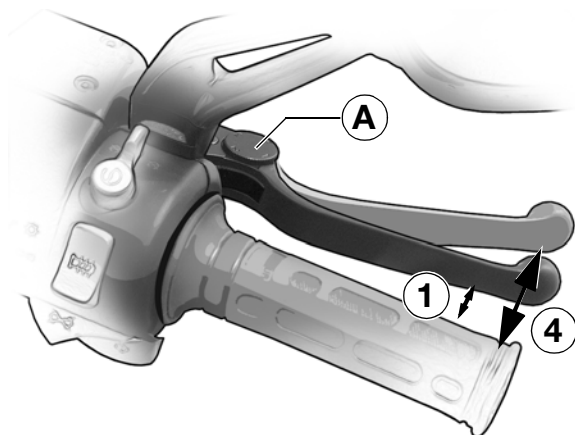
Bei Zweifel an der Betriebssicherheit der hydraulischen Kupplung eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner zu Rate ziehen.



Warnung:

Damit keine Luft in den Hydraulikkreislauf der Kupplung gelangen kann: Lenkerarmatur nicht verdrehen!

- Abstand ergonomisch günstig am Stellrad **A** einstellen:
 - Stellung **1**: kleinster Abstand
 - Stellung **3**: größter Abstand



Handbremshebel einstellen



Warnung:

Damit keine Luft in den Hydraulikkreislauf der Bremsanlage gelangen kann:

- Lenkerarmatur nicht verdrehen!

- Abstand ergonomisch günstig am Stellrad **A** einstellen:
 - Stellung **1**: kleinster Abstand
 - Stellung **4**: größter Abstand

Arbeiten an der Bremsanlage



Warnung:

Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten sollen alle Arbeiten an der Bremsanlage von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner durchgeführt werden!

Bremsanlage prüfen



Warnung:

Plötzliche Spielveränderungen oder schwammiger Widerstand am Bremshebel sind auf Mängel an der Bremsanlage zurückzuführen.

Deshalb vor jeder Fahrt den Druck an Hand- und Fußbremshebel sowie die Funktion der Bremsanlage überprüfen!

Fahren Sie nicht, wenn Sie Zweifel an der Betriebssicherheit der Bremsanlage haben!

Umgehend eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner zu Rate ziehen.

Bremsbeläge kontrollieren



Warnung:

Vor Erreichen der Mindestbelagstärke sollten die Bremsbeläge umgehend durch eine Fachwerkstatt, am besten durch einen BMW Motorrad Partner gewechselt werden!

Bremsbeläge sind einem vom persönlichen Fahrstil abhängigen Verschleiß unterworfen. Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten: Mindestbelagstärke nicht unterschreiten (➡ Wartungsanleitung, Kapitel 2)!

Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren



Warnung:

Bei BMW Integral ABS sinkt durch den Verschleiß der Bremsbeläge der Bremsflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter (➔ 38) NICHT ab.



Warnung:

Ist der Bremsflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter (➔ 38) unter die angegebene MIN-Markierung abgesunken, Bremsanlage umgehend durch eine Fachwerkstatt, am besten durch einen BMW Motorrad Partner überprüfen lassen.

Bremsflüssigkeit wechseln



Warnung:

Bremsflüssigkeit ist hohen thermischen Belastungen ausgesetzt und nimmt Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft auf.

Die Bremsflüssigkeit muss deshalb regelmäßig (➔ Wartungsanleitung, Kapitel 1) durch eine Fachwerkstatt, am besten durch einen BMW Motorrad Partner gewechselt werden.

RESTBREMSFUNKTION



Warnung:

Bei ausgeschalteter Zündung, vor und während der Eigendiagnose (☛ 76) oder Störung des BMW Integral ABS ist nur die sogenannte **RESTBREMSFUNKTION** (☛ 75) vorhanden.

Bei **RESTBREMSFUNKTION** benötigt man an den betroffenen Bremshebeln einen **DEUTLICH** höheren Kraftaufwand und längere Hebelwege.

Bei **RESTBREMSFUNKTION** ist in den betroffenen Bremskreisen keine **ABS-Funktion** verfügbar.



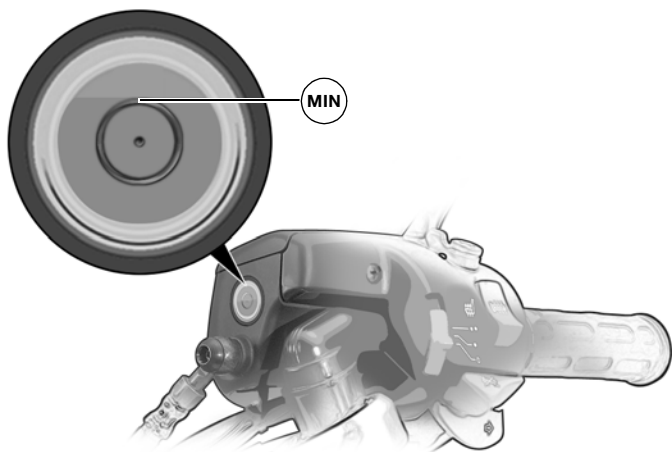
Warnung:

Bei **RESTBREMSFUNKTION** mit defensiver Fahrweise umgehend die nächste Fachwerkstatt, am besten einen **BMW Motorrad Partner** aufsuchen.



Hinweis:

Bei **RESTBREMSFUNKTION** an der Vorderradbremse empfiehlt es sich am Handbremshebel die Stellung **4** am Stellrad **A** (☛ 33) einzustellen.



Bremsflüssigkeitsstand vorne kontrollieren



Warnung:

Bremsflüssigkeit darf Minimalstand (MIN) nicht unterschreiten

- Motorrad auf Hauptständer stellen
 - Ebenen, festen Untergrund beachten!

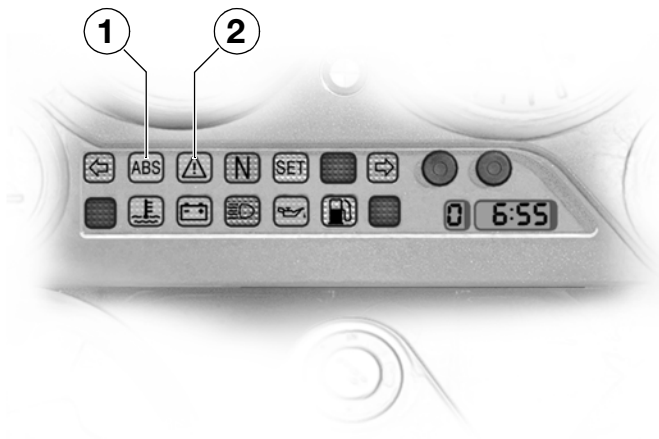
- Lenker ganz nach links einschlagen
 - Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ablesen
- MIN** Minimalstand
(Oberkante Markierungsring)



Hinweis:

Bei Bremsbelagverschleiß bleibt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter konstant.

Bremsanlage - mit BMW Integral ABS



2

39

Sicherheitskontrolle

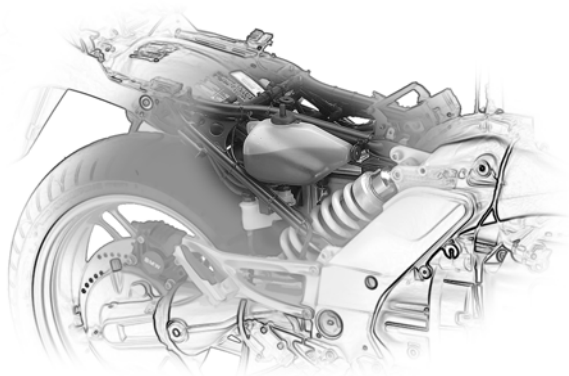
Bremsflüssigkeitsstand hinten

- Unterschreiten des Minimalstandes im Flüssigkeitsbehälter wird durch Wechselblinken der Warnleuchten **1** und **2** (→ 79) im Kontrollleuchtenfeld angezeigt



Hinweis:

Bei Bremsbelagverschleiß bleibt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter konstant.



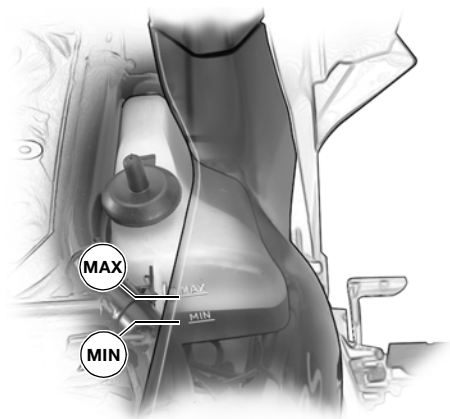
Kühlmittelstand kontrollieren



Achtung:

Minimalstand nicht unterschreiten! Kühlmittelstandkontrolle nur bei kaltem Motor durchführen.

- Motorrad auf Hauptständer stellen
 - Ebenen, festen Untergrund beachten!
- Gegebenenfalls Sitzbank abnehmen (→ 20)
- Kühlmittelstand an Ausgleichsbehälter prüfen:
MAX Maximalstand
MIN Minimalstand



Achtung:

Der Kühlmittelstand muss sich zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befinden.

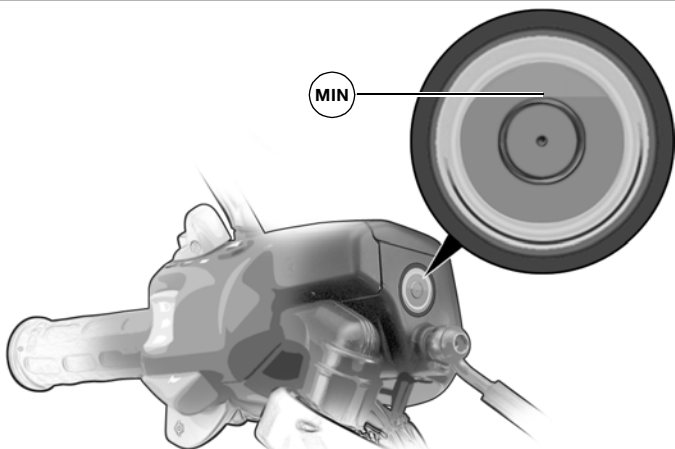
Überfüllung des Ausgleichsbehälters unbedingt vermeiden!

- Kühlmittel gegebenenfalls nachfüllen (➡ Wartungsanleitung, Kapitel 3)



Hinweis:

Bei vollem Ausgleichsbehälter und erhöhter Kühlmitteltemperatur (Anzeige durch rote Warnleuchte  8) oder übermäßigem Kühlmittelverbrauch eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner zu Rate ziehen.



Flüssigkeitsstand in der Kupplungsarmatur kontrollieren



Achtung:

Sinkt der Flüssigkeitsstand ist mit einem Defekt im Kupplungssystem zu rechnen. Kupplungssystem umgehend durch eine Fachwerkstatt, am besten durch einen BMW Motorrad Partner überprüfen lassen.



Warnung:

Der Flüssigkeitsstand darf den Minimalstand MIN nicht unterschreiten.

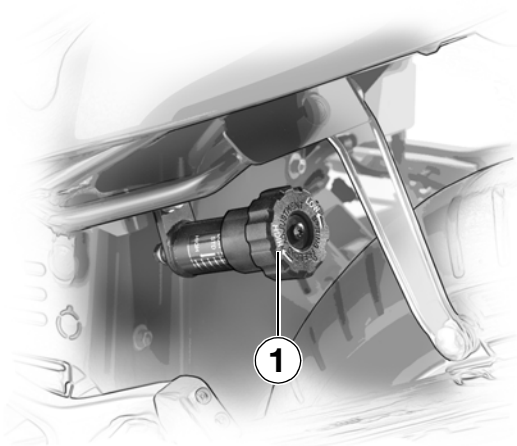


Hinweis:

Bei Verschleiß der Kupplung steigt der Flüssigkeitsstand im Behälter.

- Motorrad auf Hauptständer stellen
 - Ebenen, festen Untergrund beachten!
- Lenker bis Anschlag nach rechts drehen
- Flüssigkeitsstand am Schauglas ablesen

MIN Minimalstand
(Oberkante Markierungsring)



Warnung:

Vor Fahrtbeginn entsprechend dem Gesamtgewicht Federvorspannung einstellen.

Aus Sicherheitsgründen die Federvorspannung nicht während der Fahrt verstellen. Zum Verstellen das Motorrad zum Stillstand bringen.

Federvorspannung einstellen

- Motorrad auf Hauptständer stellen
- Federvorspannung mit Handrad **1** einstellen

Grundeinstellung solo:

- Handrad **1** nach links in Pfeilrichtung „**LOW**“ bis Anschlag drehen
- Handrad **1** eine Markierung nach rechts in Pfeilrichtung „**HIGH**“ drehen

Einstellung für Sozius und Gepäck:

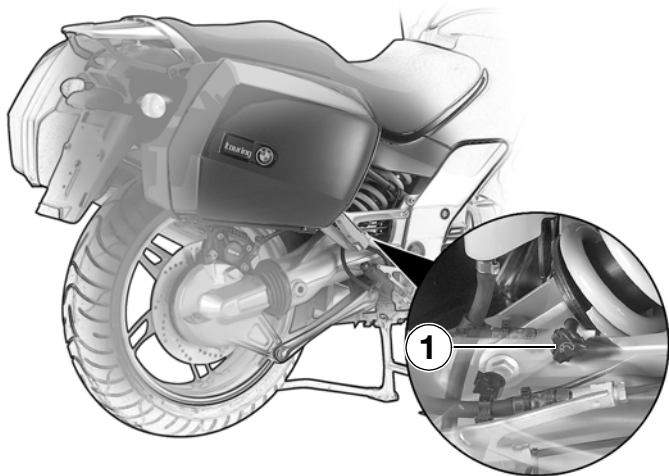
- Handrad **1** in Pfeilrichtung „**HIGH**“ bis Anschlag nach rechts drehen

Dämpfer-Einstellung

2

44

Sicherheitskontrolle



Warnung:

Vor Fahrtbeginn Hinterraddämpfer entsprechend dem Gesamtgewicht und Beladungszustand einstellen.

Bei Änderung der Federvorspannung muss die Dämpfereinstellung entsprechend nachgeregelt werden.

- Motorrad auf Hauptständer stellen (→ 60)
- Hinterraddämpfer mit Einstellrad **1** wie folgt einstellen:

Grundeinstellung (Solo):

- In Pfeilrichtung **H** bis Anschlag nach rechts drehen
- Anschließend eine ganze Umdrehung in Pfeilrichtung **S** nach links drehen

Einstellung hard „H“:

- In Pfeilrichtung **H** bis Anschlag nach rechts drehen

Einstellung soft „S“:

- In Pfeilrichtung **S** bis Anschlag nach links drehen



Warnung:

Nur Räder und Reifen verwenden, die BMW Motorrad für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat. Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben worden. Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter www.bmw-motorrad.com

Felgen kontrollieren



Warnung:

Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner überprüfen lassen, ggf. austauschen!

Reifenprofile kontrollieren



Warnung:

Gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe beachten! Abgefahrene Reifen können die Fahreigenschaften Ihres Motorrads beeinträchtigen.

- Profiltiefe in Reifenmitte messen

BMW Empfehlung (Minimum):
vorne.....2 mm
hinten.....3 mm

Reifenluftdruck kontrollieren



Warnung:

Unkorrekter Reifenluftdruck hat erheblichen Einfluss auf die Fahreigenschaften des Motorrades und die Lebensdauer der Reifen!

Reifenluftdruck in Abhängigkeit vom Gesamtgewicht regulieren. Gesamtgewicht sowie zulässige Radlast nicht überschreiten (➔ 49).

– Bei kalten Reifen:

- Ventilkappen abschrauben
- Reifenluftdruck prüfen/regulieren

Reifenluftdrücke:

	vorne	hinten
Solo	2,5 bar	2,9 bar
Sozius	2,5 bar	2,9 bar
Sozius und Gepäck	2,5 bar	2,9 bar

- Ventilkappen festschrauben

Ventilkappen festschrauben



Warnung:

Ventileinsätze neigen bei hohen Geschwindigkeiten durch Zentrifugalkräfte zum selbsttätigen Öffnen!

Nur Metallventilkappen mit Gummidichtring verwenden. Gut festgeschraubte Ventilkappen verhindern dabei einen plötzlichen Luftdruckverlust!



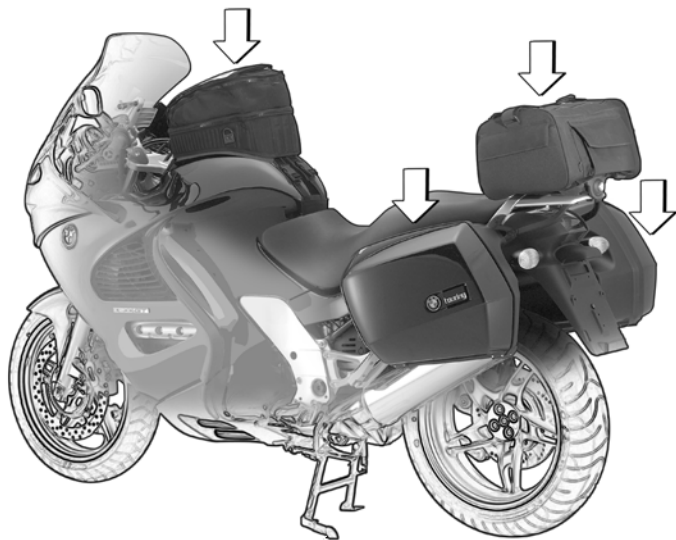
Warnung:

BMW kann nicht für jedes Fremdprodukt auf dem Zubehör- und Reifenmarkt beurteilen, ob es bei BMW Motorrädern ohne Sicherheitsrisiko einsetzbar ist. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine technische Prüforganisation das Produkt abgenommen hat oder eine behördliche Genehmigung (allgemeine Betriebserlaubnis) erteilt wurde. Deren Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Motorräder berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.



Hinweis:

BMW Zubehör und von BMW freigegebene Produkte sowie qualifizierte Beratung erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.



Richtig beladen



Warnung:
Überladung kann die Fahrstabilität Ihres Motorrads beeinträchtigen.

- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links/rechts achten
- Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen

- Linken und rechten Koffer max. mit je 10 kg beladen
- Gepäckbrücke und Tankrucksack^{SZ} max. mit je 5 kg beladen
- Befestigungen auf korrekten und festen Sitz prüfen



Warnung:
Mit Systemkoffern wird ein Tempolimit von 130 km/h empfohlen



Achtung:

Zulässiges Gesamtgewicht von 500 kg nicht überschreiten.

Zulässige Radlasten von 200 kg vorne und 330 kg hinten nicht überschreiten.

Dämpfer und Hinterradfeder dem Gesamtgewicht anpassen (→ 43, 44).

Gesamtgewicht besteht aus:

- Motorrad vollgetankt
 - Fahrer
 - Sozius
 - Gepäck
-

Beleuchtung überprüfen



Achtung:

Vor jeder Fahrt die Funktion aller Beleuchtungskomponenten prüfen.

Blinker

Doppelte Frequenz der Blinkerkontrollleuchte (➡ 7):
Blinkerlampe defekt.

Rücklicht

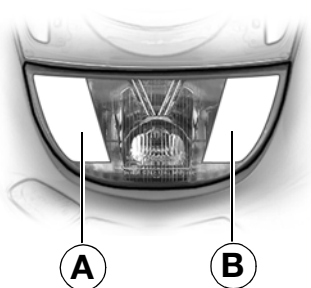
Allgemeine Warnleuchte (➡ 66) leuchtet:

Brems- oder Rücklichtlampe defekt. Bei defektem Rücklicht wird das Bremslicht gedimmt und dient als Rücklicht. Beim Bremsvorgang leuchtet das Bremslicht wieder mit voller Leistung.



Hinweis:

Wechseln von Stand-, Fahr-/ Fern-, Rück-/Bremslicht- und Blinkerlampen sowie der Lampe der Kennzeichenbeleuchtung:
(➡ Wartungsanleitung, Kapitel 2)



Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrades gefahren wird, blendet das asymmetrische Fahrlicht den Gegenverkehr. Um diese Blendung aufzuheben, ist ein Teil der Streuscheibe abzudunkeln (Klebeband zurechtschneiden, aufkleben).

- **A** von Links- auf Rechtsverkehr
- **B** von Rechts- auf Linksverkehr

Scheinwerfer-Grundeinstellung von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner durchführen lassen!

Leuchtweite regulieren



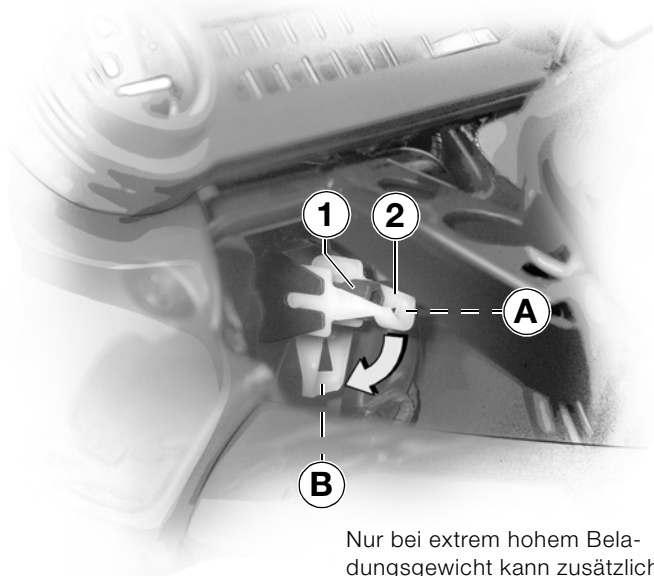
Hinweis:

Bei exakter Grundeinstellung wird die Leuchtweite durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand reguliert.



Hinweis:

Hoch-Tief-Einstellung so vornehmen, dass der Gegenverkehr nicht geblendet wird. Darauf achten, dass der Lichtkegel die Fahrbahntiefe weit genug ausleuchtet.



Einstellung nach Beladungszustand über Federbein

- Federbeineinstellung der Beladung anpassen (➡ 43-44)
- Die Federvorspannung beeinflusst prinzipiell die Leuchtweite

Nur bei extrem hohem Beladungsgewicht kann zusätzlich die Scheinwerfereinstellung durch Verstellen des Schwenkhebels **2** nach unten korrigiert werden. Die Leuchtweite verkürzt sich.

Schwenkhebel **2**:

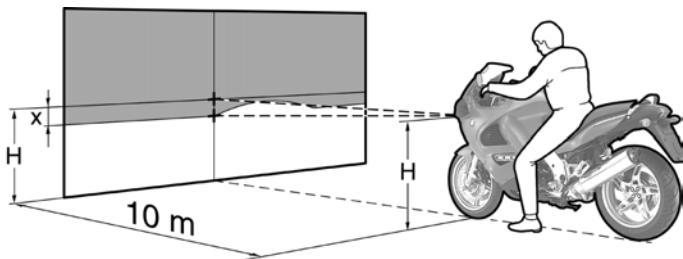
A = Neutralstellung

B = hohe Beladung



Hinweis:

Die Einstellschraube **1** nur zur Scheinwerfer-Grundeinstellung verwenden!



Scheinwerfer-Grundeinstellung



Hinweis:

Motorrad nicht auf Haupt- oder Seitenständer abstellen.

- Reifenluftdruck prüfen, gegebenenfalls korrigieren.
- Federbeineinstellung auf Solobetrieb
- Hebel **2** ist waagrecht (Neutralstellung)
- Motorrad auf eine ebene Fläche in 10 m Abstand (Scheinwerfer) vor einer hellen Wand aufstellen, mit Fahrer (ca. 85 kg) belasten.
- Abstand **H** vom Boden bis Scheinwerfermitte ausmessen
- Höhe **H** auf Wand übertragen und mit einem Kreuz markieren

- Darunter ein zweites Kreuz (**x** = 10 cm) anzeichnen
- Fahrlicht einschalten
- Scheinwerfer mit Einstellschraube **1** so ausrichten, dass in der Mitte des unteren Kreuzes die „Hell-Dunkel-Grenze“ beginnt, bis zur Höhe des oberen Kreuzes nach rechts ansteigt und dann wieder abfällt
- Einstellschraube **1**:
 - Drehrichtung links: höher
 - Drehrichtung rechts: tiefer



Hinweis:

Scheinwerfer-Grundeinstellung von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner überprüfen lassen!

Der sichere Umgang mit Ihrer Maschine

Jedes Motorrad hat sein „Eigenleben“. Sie können sich nun Stück für Stück an das Fahr- und Bremsverhalten Ihres Motorrads herantasten:

- Beschleunigungsvermögen,
- Straßenlage,
- Kurvenverhalten,
- Bremsleistung ...

All dies gilt es kennenzulernen.

Bedenken Sie, dass auch der Motor während der ersten 1000 km noch eingefahren werden muss.



Achtung:

Beim BMW Integral ABS wird durch Bremskraftverstärkung eine deutlich höhere Bremsleistung erzielt als mit herkömmlichen Bremssystemen.



Warnung:

Die Reifen müssen während der ersten Kilometer noch aufgeraut werden. Erst danach ist ihre Haftung optimal (→ 63).

Seien Sie sich bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit stets bewusst, dass verschiedene Randbedingungen wie: Einstellung des Feder- und Dämpfersystems, ungleich verteilte Ladung, lockere Bekleidung, zu geringer Reifenluftdruck, schlechtes Reifenprofil etc., das Fahrverhalten Ihres Motorrads beeinflussen können.

Sicheres Motorradfahren hängt jedoch nicht nur von der Maschine ab.

Hier ist auch Ihre Vernunft und Cleverness gefragt.

Nur die Symbiose zwischen Maschine und Fahrer – eine Einheit zwischen ausgereifter Technik und überlegter Anwendung – bringt diesen Sicherheitsgedanken auf die Straße. Sicheres Bewegen im Straßenverkehr setzt Verantwortungsbewusstsein gegenüber Mitfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern voraus.



Warnung:

Setzen Sie sich nicht auf das Motorrad, wenn Sie Alkohol getrunken haben. Schon kleine Mengen Alkohol oder Drogen können, besonders in Verbindung mit Medikamenten, Ihr Wahrnehmungs-, Urteils- und Entscheidungsvermögen sowie Ihre Reflexe beeinträchtigen.

Starten Sie – mit Köpfchen!

Lebensgefahr

Ihr Motorrad ist mit einer digitalen Motorelektronik (Motronic) und einem leistungsgesteigerten Zündsystem ausgestattet.



Warnung:

Keine spannungsführenden Teile vom Zündsystem und der digitalen Motorelektronik bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung berühren.

BMW Integral ABS



Warnung:

Bei ausgeschalteter Zündung oder Ausfall des BMW Integral ABS ist nur „RETBREMSFUNKTION“ vorhanden (→ 75).

In diesem Fall benötigt man an den Bremshebeln einen DEUTLICH höheren Kraftaufwand und längere Hebelwege!

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.



Warnung:

Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen.

Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Katalysator



Achtung:

Um den Katalysator nicht zu beschädigen:

- Kraftstofftank nicht leerfahren
- Anschieben nur bei kaltem Motor
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufenlassen
- Nicht im Bereich der Motordrehzahlbegrenzungen fahren
- Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten
- Bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen
- Bei Zündaussetzern oder starkem Motorleistungsabfall eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner anrufen!

Wird durch Zündaussetzer bzw. Funktionsstörungen in der Kraftstoff-Luftgemischaufbereitung dem Katalysator unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Brandgefahr

Am Auspuff (besonders mit Katalysator) treten hohe Temperaturen auf.



Warnung:

Achten Sie darauf, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammbaren Materialien (z.B. Heu, Laub, Gras, Bekleidung und Gepäck usw.) in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen! Motor nicht unnötig oder längere Zeit im Stand laufen lassen – Überhitzungs-/Brandgefahr! Nach dem Starten sofort losfahren.



Motorrad auf Seitenständer stellen



Warnung:

Aus Sicherheitsgründen nicht bei ausgeklapptem Seitenständer auf dem Motorrad sitzen.



Achtung:

Vor dem Betätigen des Seitenständers Motor ausschalten! Im Ständerbereich immer auf festen Untergrund achten. Bei Straßengefälle Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.

- Motor ausschalten
- Beide Füße am Boden
- Linke Hand am linken Lenkergriff
- Rechte Hand am rechten Lenkergriff und Handbremshebel
- Motorrad senkrecht stellen und ausbalancieren
- Seitenständer an Ausleger mit linkem Fuß bis Anschlag zur Seite klappen (Pfeil)
- Motorrad langsam auf Ständer neigen, dabei entlasten und absteigen
- Lenker bis Anschlag nach links einschlagen (► 11)
- **Festen Stand des Motorrads kontrollieren**



Motorrad von Seitenständer nehmen



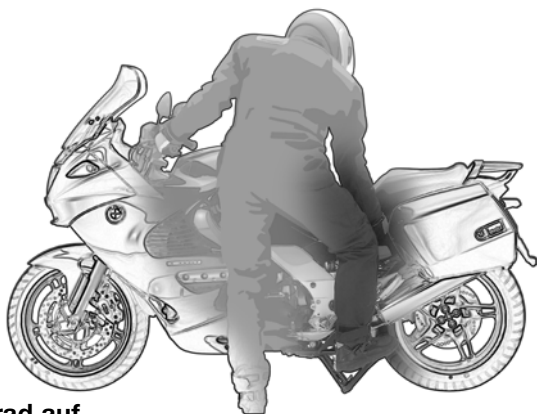
Warnung:

Bei BMW Integral ABS ist bei ausgeschalteter Zündung nur **RETBREMSFUNKTION** verfügbar (➡ 75).

Seitenständer muss vor Fahrtbeginn ganz zurückgeklappt sein!

– Beim Rollen mit ausgeklapptem Seitenständer besteht Sicherheitsrisiko!

- Zündschlüssel in Stellung „R“ oder „ON“ (➡ 11)
 - Lenkschloss entsichert
- Beide Füße am Boden, Motorrad unbelastet
- Linke Hand am linken Lenkergriff
- Rechte Hand am rechten Lenkergriff und Handbremshebel
- Motorrad langsam aufrichten und ausbalancieren
- Aufsitzen und Seitenständer mit linkem Fuß zurückklappen



Motorrad auf Hauptständer stellen



Warnung:

Aus Sicherheitsgründen nicht bei ausgeklapptem Hauptständer auf dem Motorrad sitzen.

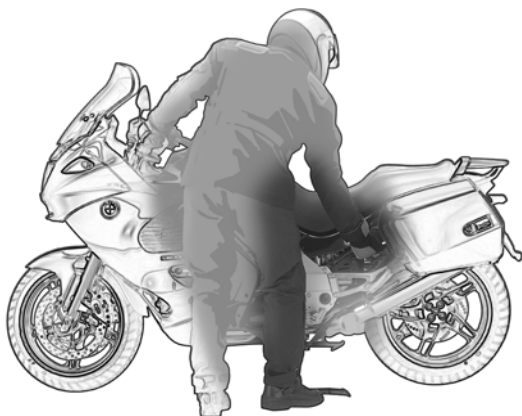


Achtung:

Vor dem Betätigen des Hauptständers Motor ausschalten!
Im Ständerbereich immer auf festen Untergrund achten!

- Motor ausschalten
- Linke Hand am linken Lenkergriff

- Rechte Hand am Aufstellgriff
- Rechten Fuß auf den Betätigungsstift des Hauptständers stellen und Hauptständer so weit nach unten drücken, bis die Abrollkufen auf dem Boden aufliegen
- Rechten Fuß auf Trittfläche des Hauptständers stellen
- Mit vollem Körpergewicht auf den Hauptständer stellen
- Motorrad nach hinten und gleichzeitig nach oben auf Hauptständer ziehen
- **Festen Stand des Motorrads kontrollieren**



Motorrad vom Hauptständer schieben



Warnung:

Aus Sicherheitsgründen nicht bei ausgeklapptem Hauptständer auf dem Motorrad sitzen.

Bei BMW Integral ABS ist bei ausgeschalteter Zündung nur **RETBREMSFUNKTION** verfügbar (➡ 75).



Achtung:

Hauptständer muss vor Fahrtbeginn ganz zurückgeklappt sein!

- Zündschlüssel in Stellung „R“ oder „ON“ (➡ 11)
 - Lenkschloss entsichert
- Linke Hand am linken Lenkergriff
- Rechte Hand am Aufstellgriff
- Motorrad nach vorne vom Hauptständer schieben
- **Kontrollieren, dass der Hauptständer ganz eingeklappt ist**



Einfahrdrehzahlen 0 bis 1000 km Fahrstrecke

- Drehzahl max. 4000 min⁻¹ und keine Vollastbeschleunigung
- Nach 1000 km unbedingt die erste Inspektion durchführen lassen.

Rechtzeitige Anmeldung bei Ihrem BMW Motorrad Partner erspart Ihnen eventuelle Wartezeiten!



Achtung:

Das Überschreiten der Einfahrdrehzahlen erhöht den Motorverschleiß!



Hinweis:

Fahren Sie während der Einfahrzeit in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen. Wählen Sie kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken, möglichst keine Autobahnen.

1000 bis 2000 km Fahrstrecke

- Drehzahlen ab 1000 km langsam steigern
- Bis 2000 km längere Vollastfahrten vermeiden

Neue Bremsbeläge einfahren



Warnung:

Neue Bremsbeläge müssen sich „einfahren“ und haben daher während der ersten 500 km noch nicht die optimale Reibkraft.

Die etwas verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf den Bremshebel ausgeglichen werden.

Grundlose Vollbremsungen während dieser Zeit vermeiden!



Achtung:

Hinweise zum BMW Integral ABS (➡ 72-79) beachten.

Neue Reifen einfahren



Warnung:

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden!

Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht!

Zündung einschalten

- Not-Ausschalter in Betriebsstellung **A**
- Zündschloß in Betriebsstellung **ON**

Nur im Notfall:

- Schalter **1** in Stellung **B** schalten
- Stromkreise von Motronic, Kraftstoffpumpe und Anlasser außer Funktion



Hinweis:

Wird bei eingeschalteter Zündung (Betriebsstellung **ON**) der Not-Ausschalter in Stellung **B** geschaltet, ist das BMW Integral ABS noch in Funktion (➡ 72-79).

Seitenständer vollständig zurückklappen



Hinweis:

Bei ausgeklapptem Seitenständer und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten.

Schaltgetriebe in Neutralstellung schalten

- Neutralkontrolleuchte **grün** ^N an (➡ 7)
- Ganganzeige zeigt „0“ an



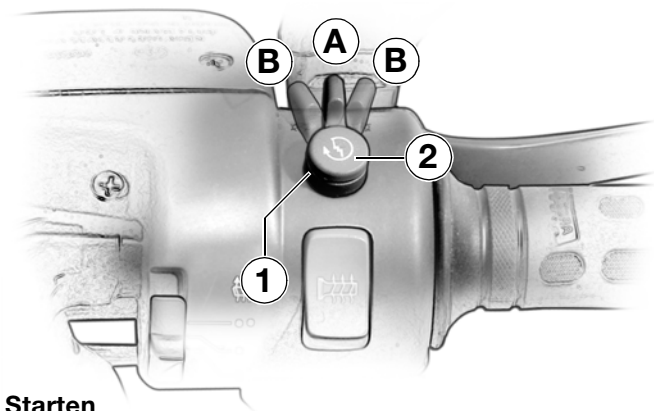
Hinweis:

Motor startet nicht:

- Schaltgetriebe in Stellung ^N schalten oder Kupplung ziehen

Motor geht beim Schalten in ersten Gang aus:

- Seitenständer vollständig zurückklappen, ggf. Störungstabelle (➡ Wartungsanleitung, Kapitel 2) beachten



Starten



Warnung:

Motor nicht unnötig oder längere Zeit im Stand laufen lassen – Überhitzungs-/Brandgefahr! Nach dem Starten sofort losfahren.

Nach dem Kaltstart hohe Motordrehzahlen vermeiden.



Achtung:

Starten bei leerer Batterie löst hörbares Relaisflattern aus. Weiteres Starten schädigt Anlassrelais und Anlasser. Vor weiterem Starten: Batterie laden (➡ Wartungsanleitung, Kapitel 2).



Hinweis:

Beim Anlassvorgang Gasdrehgriff nicht betätigen.

- Anlassdruckschalter **2** betätigen
- Motor springt an
- Gasdrehgriff ggf. gefühlvoll betätigen



Hinweis:

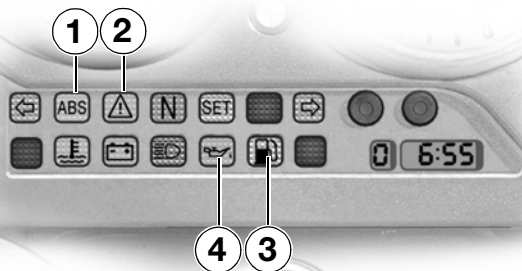
Bei Umgebungstemperatur unter 0 °C beim Starten Kupplung ziehen.

Warnleuchten

3

66

Starten – Fahren – Parken



Warnleuchte ABS

Warnleuchte ABS **1** bei Fehler im BMW Integral ABS (➡ 79)

Warnleuchte Allgemein

Aufleuchten der Warnleuchte Allgemein **2** bei Fehler im BMW Integral ABS (➡ 79), sowie bei defektem Rück- oder Bremslicht.

Kraftstofftankinhalt

Bei Aufleuchten der Warnleuchte **3** noch ca. 4 Liter Reservemenge Kraftstoff.

Motoröldruck

Warnleuchte **4** erlischt ab Leerlaufdrehzahl.



Achtung:

Bei Aufleuchten der Warnleuchte **4** während der Fahrt, sofort unter Berücksichtigung der Verkehrssituation:

- Auskuppeln
- Not-Ausschalter betätigen
- Motorrad sicher zum Stillstand bringen
- Motorölstand kontrollieren (➡ 28)

Bei zu geringem Ölstand Öl nachfüllen Bei Aufleuchten der Warnleuchte trotz korrektem Ölstand unbedingt eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner zu Rate ziehen!



Kühlmitteltemperatur

Warnleuchte **5 (rot)**

erlischt beim Starten ab
Leerlaufdrehzahl.



Achtung:

Bei Aufleuchten der Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte **5** Motor abstellen und abkühlen lassen.

Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter überprüfen (► 40).

Bei vollem Ausgleichsbehälter und aufleuchtender Warnleuchte oder übermäßigem Kühlmittelverbrauch eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner zu Rate ziehen.

Batterieladestrom

Warnleuchte **6** erlischt ab
Leerlaufdrehzahl.



Achtung:

Bei Aufleuchten der Warnleuchte **6** während der Fahrt: eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner zu Rate ziehen!



Motordrehzahl

Motordrehzahl in Abhängigkeit von der Kühlmitteltemperatur wählen (→ 6), nur bei betriebswarmem Motor den vollen Drehzahlbereich ausnutzen. Im roten Bereich des Drehzahlmessers wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen, dadurch entstehen Zündaussetzer.



Hinweis:

Der Drehzahlbegrenzer setzt bei 9 400 min⁻¹ ein.

Lastwechsel



Warnung:

Abrupte Lastwechsel vermeiden, insbesondere auf nasser oder rutschiger Fahrbahn.

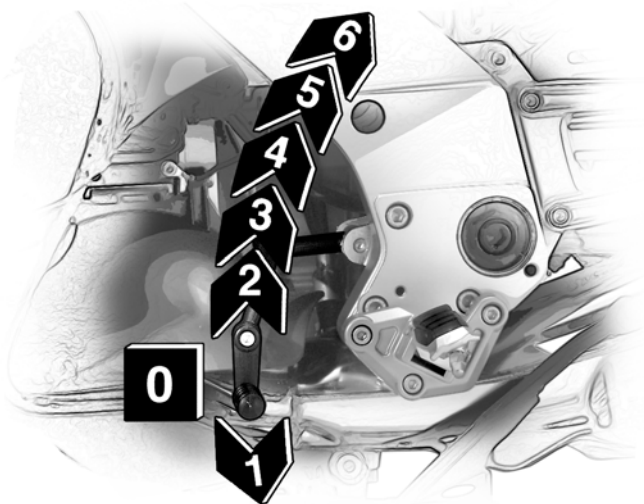
Schalten



Hinweis:

Beim Schalten Kupplung nicht schleifen lassen. Geschwindigkeit nur durch Motordrehzahl verändern.

Digitale Ganganzeige im Cockpit zeigt eingelegten Gang an (→ 7).



Anfahren/Hochschalten:

- Kupplungshebel ziehen
- Schalthebel nach unten drücken (erster Gang) und wieder entlasten
- Gefühlvoll einkuppeln
- Motordrehzahl dabei leicht erhöhen
- Nach dem Einkuppeln beschleunigen
- Hochschalten in die Gänge 2, 3, 4, 5 und 6 erfolgt analog nach oben

Herunterschalten:

- Gasdrehgriff schließen
- Kupplungshebel ziehen
- In nächstniedrigeren Gang schalten: Entgegengesetzt der Pfeilrichtung
- Gefühlvoll einkuppeln

Nasse Bremsen

Nach dem Waschen des Motorrades, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung wegen feuchter bzw. im Winter vereisten Bremsscheiben und Bremsbelägen verzögert einsetzen.



Warnung:

Die Bremsen müssen erst trockengebremst werden!

Salzschicht auf der Bremse

Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen kann die volle Bremswirkung verzögert einsetzen, wenn längere Zeit nicht gebremst wird.



Warnung:

Die Salzschicht auf Brems-scheiben und Bremsbelägen muss beim Bremsen erst abgebrems werden.

Öl- und fettfreie Bremsen



Warnung:

Bremsscheiben und Bremsbeläge müssen öl- und fettfrei sein!

Verschmutzte Bremsen

Bei Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen kann die Bremswirkung wegen verschmutzter Bremsscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.



Warnung:

Die Bremsen müssen erst saubergebremst werden! Verstärkter Bremsbelagverschleiß durch verschmutzte Bremsen!



Warnung:

Ein bis zum Anschlag durchfallender Bremshebel deutet auf einen mechanisch/hydraulischen Defekt hin. Bremssystem defekt! Umgehend eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner aufsuchen!

Elektronisches Fingerspitzengefühl

Extreme Bremssituationen beim Zweirad erfordern viel Fingerspitzen- eben Bremsgefühl. Ein blockierendes Vorderrad verliert seine stabilisierenden Längs- und Querkräfte, ein Sturz kann die Folge sein.

Aus diesem Grund wird in Not-situationen das Bremsvermögen selten voll ausgeschöpft.

Die neuentwickelte Generation des BMW ABS, das BMW Integral ABS, bietet eine weiter verbesserte Bremsverzögerung durch den Blockierschutz für beide Räder und die Bremskraftverteilung durch die Integralbremsfunktion (■ 74). Auch bei ungünstigsten Straßenverhältnissen wird der Bremsweg durch effektives Ausnutzen des technischen Bremsvermögens bestmöglich verkürzt.

Bei Geradeausfahrt ermöglicht das BMW Integral ABS eine sichere, optimierte Notbremsung.

Reserven für die Sicherheit!

Das BMW Integral ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.

- Die neue elektronisch unterstützte Bremsregelung muss „erfahren werden“. Führen Sie bei der ersten Fahrt einige Probebremsungen durch. Erleben Sie das neue Bremsgefühl.
- Fahren Sie nicht blind drauflos und wiegen Sie sich nicht in trügerischer Sicherheit
- Tempo-Limits nicht überschreiten

- Vorsicht in Kurven!

Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Integral ABS nicht aufheben kann.

Teilintegralbremse

Über die Integralbremsfunktion sind die Vorder- und Hinterradbremse miteinander verbunden, wodurch bei der

Betätigung eines Bremshebels beide Räder gebremst werden. Über eine Regelelektronik im BMW Integral ABS wird dabei die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse errechnet und eingestellt.

Die Bremskraftverteilung ist vom Beladungszustand abhängig und wird bei jeder ABS-Regelbremsung neu berechnet. Bei der Teilintegralbremse wird die Integralbremsfunktion nur über den Handbremshebel aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse.

Bremskraftverstärkung

Mit BMW Integral ABS wird beim Bremsvorgang die Bremskraft auf das Rad durch eine hydraulische Pumpe aktiv verstärkt.

Durch die Bremskraftverstärkung wird beim BMW Integral ABS eine höhere Bremsleistung erzielt als bei Standardbremsanlagen.

ABS - Anti Blockier System

Das ABS verhindert bei Geradeausfahrt das Blockieren der Räder bei Vollbremsung und trägt somit wesentlich zur Fahrsicherheit bei.

RETBREMSFUNKTION

Bei Störung des

BMW Integral ABS ist in den betroffenen Bremskreisen nur noch RETBREMSFUNKTION vorhanden.

RETBREMSFUNKTION ist die verbleibende Bremsleistung ohne hydraulische Verstärkung durch das BMW Integral ABS. Deshalb benötigt man in diesem Fall an den betroffenen Bremshebeln einen DEUTLICH höheren Kraftaufwand und längere Hebelwege!

Bei RETBREMSFUNKTION ist in dem betroffenen Bremskreis keine ABS-Funktion verfügbar. Bei RETBREMSFUNKTION ist die Integralbremsfunktion teilweise oder ganz aufgehoben.



Warnung:

Bei RETBREMSFUNKTION mit defensiver Fahrweise umgehend die nächste Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner aufsuchen.



Hinweis:

Bei RETBREMSFUNKTION an der Vorderradbremse empfiehlt es sich am Handbremshebel die Stellung **4** am Stellrad **A** (➡ 33) einzustellen.

RETBREMSFUNKTION tritt auf bei:

- Zündung aus
- Vor und während der Eigen-diagnose (➡ 76)
- Störung im BMW Integral ABS (➡ 79)



Hinweis:

Bei RETBREMSFUNKTION in beiden Bremskreisen ist beim Betätigen der Bremshebel kein Pumpengeräusch mehr zu hören.



Eigendiagnose mit Anfahrtest

Die Funktionsbereitschaft der BMW Integral ABS wird durch die Eigendiagnose und dem Anfahrtest überprüft.

Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.



Warnung:

Voraussetzung für die Durchführung der Eigendiagnose sind unbetätigte Bremshebel. Vor Abschluss der Eigendiagnose ist nur RESTBREMS-FUNKTION verfügbar (➡ 75).

- Ggf. Bremshebel lösen
 - Zündung einschalten
- zuerst:

- Warnleuchte ABS **1**: 4 Hz-Blinken
- Warnleuchte Allgemein **2**: Dauerlicht

➡ Eigendiagnose wird durchgeführt

dann:

- Warnleuchte ABS **1**: 1 Hz-Blinken
- Warnleuchte Allgemein **2**: aus

➡ Eigendiagnose wurde erfolgreich durchgeführt

Bremsanlage - mit BMW Integral ABS

3

77

Starten – Fahren – Parken



- Motor starten
- Anfahren
- Warnleuchte ABS **1**:
aus (ab ca. 5 km/h Fahrge-
schwindigkeit)
- ➡ Anfahrtest erfolgreich
durchgeführt
- ➡ BMW Integral ABS
verfügbar



Hinweis:

1 Hz-Blinken = 1 x Blinken pro
Sekunde (langsames Blinken)
4 Hz-Blinken = 4 x Blinken pro
Sekunde (schnelleres Blinken)



Hinweis:

Starten an Steigungen:
Zündung immer mit eingeleg-
tem Gang, gelöstem Kupp-
plungshebel und gelösten
Bremshebeln einschalten.
Nur so kann die Eigendiagnose
durchgeführt werden.
Anschließend Bremse ziehen,
Kupplung betätigen und Motor
starten.

Bremsanlage - mit BMW Integral ABS

3

78

Starten - Fahren - Parken



Warnung:

Bei Ausfall des BMW Integral ABS in beiden Bremskreisen, ist nur noch RESTBREMSFUNKTION verfügbar! (→ 75)



Warnung:

Bei RESTBREMSFUNKTION (→ 75) mit defensiver Fahrweise umgehend eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner aufsuchen!



Warnung:

Bei Störung-ABS sind sämtliche Sicherheitsreserven des ABS-Systems solange nicht verfügbar bis der Defekt behoben ist.

Sturzgefahr bei übermäßiger Vollbremsung durch blockierende Räder oder durch Abheben des Hinterrades bei extrem hoher Reifenhaftung. Fehlerursache umgehend durch eine Fachwerkstatt, am besten durch einen BMW Motorrad Partner beheben lassen.

BMW Integral ABS - Störungstabelle

3

79

Starten – Fahren – Parken

Warnleuchte Allgemein 	Warnleuchte ABS 	Störung
aus	Dauerlicht	In beiden Bremskreisen nur noch REST-BREMSFUNKTION verfügbar (➡ 75)
aus	1 Hz-Blinken	ABS nicht verfügbar Anfahrtest nicht beendet (➡ 76)
aus	4 Hz-Blinken	In beiden Bremskreisen ist nur REST-BREMSFUNKTION verfügbar (➡ 75) Eigendiagnose nicht beendet (➡ 76)
Dauerlicht	aus	Rück-/Bremslicht defekt (➡ Wartungsanleitung, Kapitel 2) Fahrgeschwindigkeitsregelung ^{SA} (FGR) nicht verfügbar.
Dauerlicht	1 Hz-Blinken	Mindestens ein Bremskreis ohne ABS-Funktion (➡ 78)
Dauerlicht	4 Hz-Blinken	Mindestens ein Bremskreis in REST-BREMSFUNKTION (➡ 75)
1 Hz-Wechselblinker	1 Hz-Wechselblinker	Flüssigkeitsniveau im BMW Integral ABS zu gering. Folgende Prüfungen am Motorrad durchführen: – Zündung aus, Bremsdruck an den Bremshebeln vorhanden? – Bremswirkung an beiden Rädern vorhanden? – Bremssystem dicht, kein Austritt von Bremsflüssigkeit sichtbar? Bei negativem Prüfergebnis Brems-system defekt.
4 Hz-Wechselblinker	4 Hz-Wechselblinker	Flüssigkeitsniveau im BMW Integral ABS zu gering, oben aufgeführte Prüfungen durchführen. In mindestens einem Bremskreis nur noch RESTBREMSFUNKTION (➡ 75)
		 Warnung: Fahren Sie nicht, wenn Sie Zweifel an der Betriebssicherheit der Bremsanlage haben.

Know how...

Die anspruchsvolle Motorradtechnik ist in letzter Zeit immer komplexer geworden.

Motronic, Elektronische Zündung, Integralbremse, Katalysator oder Vierventiltechnik zeigen deutlich, dass man weit mehr als prinzipielles Technik-Verständnis benötigt, um Probleme lösen zu können. Zudem treten High-Tech-Werkstoffe mehr und mehr an die Stelle von herkömmlichen Materialien, so dass nur 100%ige Sachkenntnis und das richtige Werkzeug exakte Reparaturarbeiten garantieren.

Die bieten Ihnen am besten Ihre BMW Motorrad Partner.

Denn deren Mitarbeiter haben nicht einfach nur ihren Job gelernt, sondern werden von uns in umfangreichen Lehrgängen permanent weitergeschult. Die BMW Motorrad Partner erhalten außerdem alle aktuellen technischen Informationen, und bleiben so auf dem Laufenden.

...Technik...

Sie haben alle nötigen Informationen und die Erfahrung, um jedes Problem effektiv und direkt zu lösen. Die Werkstätten sind mit modernster Technik, z.B. mit von BMW entwickelten Spezialwerkzeugen wie **BMW** Diagnosesystem oder Abgas-Tester ausgestattet.



Außerdem kündigen sich Verschleißerscheinungen oft langsam, kaum merklich an. In der Werkstatt der BMW Motorrad Partner kennt man Ihre Maschine genau und kann eingreifen, bevor aus Kleinigkeiten dann großer Ärger wird. So sparen Sie im Endeffekt Zeit und Geld für aufwendige Reparaturen.

Ein regelmäßiger Werkstattbesuch ist auch nach Ablauf der Garantiezeit unbedingt zu empfehlen. Nur so können Sie wirklich sicher sein, dass Ihre BMW optimal funktioniert. Für kulante Gewährleistungsmaßnahmen außerhalb der Garantiezeit ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

...Service

Natürlich berät man Sie von Anfang an gerne genauestens und stimmt individuelle, persönliche Termine mit Ihnen ab, die korrekt eingehalten werden. Sie können überzeugt sein, dass Ihre BMW nach einem Besuch in einer Werkstatt Ihres BMW Motorrad Partners topfit ist – und vor allem sicher.

BMW Service Card

Für alle neuen BMW Motorräder gibt es die Service Card.

Durch eine Vielzahl von Pannenhilfeleistungen sind Sie damit rundherum abgesichert, falls unterwegs doch mal ein Problem an Ihrem Motorrad auftreten sollte.

Im Falle einer Panne in Europa rufen Sie einfach vom nächsten Telefon aus in unserer Bereitschaftsdienst-Zentrale an. Dort sind unsere Fachleute rund um die Uhr erreichbar. Sie stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und vermitteln Ihnen Leistungen wie eine europaweite Pannenhilfe vor Ort, Bergen und Abschleppen des Motorrades zur nächsten Werkstatt eines BMW Motorrad Partners, Taxitransfer bis hin zum Fahrzeugersatz und Hotelübernachtung.

BMW Service weltweit

Wer noch weiter hinaus will, dem sind kaum Grenzen gesetzt, denn immerhin sind wir in über 100 Ländern der Erde vertreten.



Hinweis:

Wenn Sie Fragen zum BMW-Händlernetz haben, rufen Sie uns einfach an. In jedem europäischen Land sind wir per Telefon-Hotline direkt für Sie erreichbar. Die Telefonnummern finden Sie im **Service Europa** Heft (siehe Bordliteratur). Oder informieren Sie sich unter der jeweiligen Homepage-Adresse im Internet.

Entwickeln...

Motorradfahrer stehen unserer Umwelt besonders nahe. BMW hat auch hier die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Motorrad-Zukunft geschaffen.

Nicht nur, weil wir bei Ihrer neuen BMW unter anderem den geregelten Katalysator zur Abgasreinigung anbieten.

...entsorgen...

Sondern weil wir auch hinter den Kulissen – in der Werkstatt – die Umweltproblematik nicht außer acht lassen.

Zum einen werden auch hier verstärkt umweltgerechte, biologisch abbaubare Materialien verwendet. Zum anderen achten wir penibel darauf, dass die strengen Umweltvorschriften genauestens eingehalten werden, wie z.B. bei der fachgerechten Entsorgung von Altöl, das heute in vielen Ländern schon als Sondermüll gilt.

...recyceln

Neben der reinen Entsorgung von umweltschädlichen Materialien erlangt die Recycling-Thematik bei BMW eine immer größere Bedeutung.

So werden z. B. Kunststoffe gesondert gekennzeichnet und können dadurch in den Werkstoffkreislauf zurückgeführt werden. Denken Sie daran: Umweltschutz ist in der Werkstatt weitaus besser durchzuführen als bei Ihnen zu Hause!



Das muss sein!

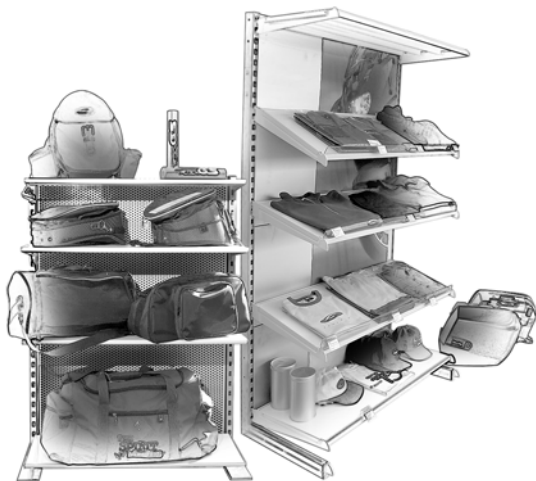
Wer sicher ans Ziel gelangen will, hat nur eine Wahl:

- Helm!
- Anzug!
- Handschuhe!
- Stiefel!

Keine Fahrt ohne diese Bekleidung! Dies gilt auch für die Kurzstrecke, gleich zu welcher Jahreszeit.

Fahrspaß zu Ende gedacht

Wie Motorradbekleidung zum Fahrspaß beitragen kann, davon könnte so mancher Motorradfahrer ein Liedchen singen. Schließlich geht es ums tägliche Wohlbefinden – und im Fall des Falles sogar um Ihre eigene Sicherheit. Kein Zweifel: Beim Kauf kann man seine persönliche Messlatte eigentlich nicht hoch genug legen. Da ist es gut zu wissen, dass man einer Marke wie BMW auch bei der Bekleidung vertrauen kann. Informationen zu allen aktuellen Neuheiten erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.



Immer eine Idee besser

So lautet unser Motto – und das aus gutem Grund. Denn schon seit Jahren bietet BMW dem Fahrer alles, damit er die Faszination des Motorradfahrens so richtig erleben kann. Mit einem einmaligen Programm, das permanent aktualisiert wird und viele Möglichkeiten lässt, eine BMW nach eigenen Wünschen auszustatten.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, er kennt alle empfohlenen Umrüstmöglichkeiten.

Jedes Zubehör ist aus demselben „Holz“ wie Ihr Motorrad, Design, Funktion und Qualität sind genauso vorbildlich. Schließlich steckt jede Menge Erfahrung dahinter, sind unsere Ingenieure selbst begeisterte Motorradfahrer, die wissen, worauf es ankommt. Schon bei der Entwicklung eines neuen Motorrads wird die Ausstattung miteinbezogen, ihre Praxistauglichkeit in ausführlichen Tests überprüft. Als Garantie für die Qualität, die Sie von BMW erwarten.

Kurvenfahren und Bremsen ist Übungssache!

Entwickeln Sie einen „siebten Sinn“ für Gefahrensituationen.

Das heißt: mögliche Gefahrenquellen gedanklich einplanen und das Fahrverhalten anderer Verkehrsteilnehmer mit einer Portion Mißtrauen beobachten.

- flüssig und rhythmisch durch die Kurven, ohne hartes Bremsen und Beschleunigen
- Kurven langsamer anfahren, als man gefühlsmäßig für möglich hält; Fahrstil geht vor Geschwindigkeit
- entlang der Innenseite der geplanten Fahrspur weit vorausschauen und früh den Kurvenausgang erfassen

Berücksichtigen Sie beim Bremsen die Reaktionszeit.

- bei 50 km/h bedeutet der Verlust von 1 Sekunde eine ungebremste Strecke von ca. 14 m
- bei 90 km/h sind es bereits 25 m!

Trainieren Sie – mit und ohne Beladung – den Bewegungsablauf beim Bremsen auf unterschiedlichen Fahrbahnbelägen.

Tasten Sie sich vorsichtig an die Blockiergrenze heran.

BMW leistet auch hier einen wertvollen Beitrag zu Ihrer Sicherheit – mit den BMW Sicherheitstrainings.

Das bedeutet für Sie: durch gezieltes Basis- und Wiederholungstraining Grenzsituationen zu meistern und Ihre Maschine optimal zu beherrschen!

Da sind Sie gefordert!

- Regelmäßige Pflege und das Überprüfen aller Funktionen vor Fahrtbeginn.
- Wir empfehlen nur Original BMW Zubehör zu verwenden. Es entspricht allen Sicherheitsbedingungen und ist genau auf Ihre BMW Maschine abgestimmt.
- Wartung der Maschine am besten bei Ihrem BMW Motorrad Partner
- Nicht typzugelassenes Zubehör darf unter keinen Umständen angebracht werden. Hierdurch entstehen Sicherheitsrisiken, der Versicherungsschutz und die Betriebserlaubnis erlöschen.
- Technische Veränderungen sollten generell nur von einem BMW Motorrad Partner durch geschultes Fachpersonal vorgenommen werden.



Hinweis:

Bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten Sie nützliche Ergänzungen zu Ihrem Bordwerkzeug zur Wartungsanleitung.

- BMW Reparaturanleitung
- BMW Schaltplansammlung

Vorsorge beruhigt, oder?

Wir wollen, dass Sie sicher ans Ziel kommen!

Wir wollen, dass Sie immer sicher ans Ziel kommen – und dass das Fahren mit Ihrer BMW zur schönsten Nebensache der Welt wird.

A

ABS - Anti Blockier System, 74

Anlassdruckschalter, 13

Anti-Blockier-System, 72

Hinweise, 74-79

Aufstellgriff, 4

B

Beladung, 47

Beleuchtung, 50 - 53

Hinweise, 40

Leuchtweite, 40, 51

Blinkerkontrolleuchten, 7

Blinkerrückstellschalter, 13

Blinkerrückstellung automatisch,

12, 13

Blinkerschalter links, 12

Blinkerschalter rechts, 13

BMW Integral ABS, 72 - 79

ABS - Anti Blockier System, 74

Bremsflüssigkeit wechseln, 36

Bremsflüssigkeitsbehälter, 5

Bremsflüssigkeitsstand

kontrollieren, 36

Bremskraftverstärkung, 74

Eigendiagnose mit Anfahrtest, 76

Reserven für die Sicherheit, 73

RESTBREMSFUNKTION, 75

Störungstabelle, 79

Bordwerkzeug, 4

Bremsanlage

Allgemeines, 34, 35

mit BMW Integral ABS, 36 - 38

Bremsanlage prüfen, 34

Bremsbeläge kontrollieren, 35

Bremsflüssigkeitsstand

Kontrolle

Hinterradbremse, 39

Vorderradbremse, 38

Bremskraftverstärkung, 74

C

Cockpit, Übersicht, 6

D

Drehzahlmesser, 6

E

Eigendiagnose mit Anfahrtest, 76

Einfahrdrehzahlen, 62

Elektronisches

Fingerspitzengefühl, 72

F

Fahren, 68

Fahrerausstattung, 84

Fahrlichtschalter, 12

Federvorspannung

Vorderrad, 43

Fehlersuche ABS, 79

Felgen, 45

Fern-/Fahrlichtschalter, 12

Füllmenge, 31

Fußrastenplatte verstellen, 19

Fußschalthebel verstellen, 19

G

- Ganganzeige, 7
- Gesamtansicht
 - links, 4
 - rechts, 5
- Gesamtgewicht, 49
- Geschwindigkeitsmesser, 6
- Geschwindigkeitsregelung, 14, 15
 - Bedienung, 16, 17
 - Hinweise, 14

H

- Handbremshebel, 33
- Hauptständer, 60, 61
- Heizbare Handgriffe, 13
- Hupe, 12

I

- Instrumente Cockpit, 6
- Integralbremsfunktion, 74

K

- Katalysator
 - Sicherheitshinweise, 57
- Kilometerzähler, 6
- Koffer, 23
- Kontrollleuchten
 - ABS-Kontrolle, 7, 66
 - Batterieladestrom, 8, 67
 - Blinker links, 7
 - Blinker rechts, 7
 - Fernlicht, 8
 - Geschwindigkeitsregelung, 7

- Kühlmitteltemperatur, 8, 67
- Motoröldruck, 8, 66
- Schaltgetriebe neutral, 7
- Tankinhalt, 8, 66

Kraftstoff

- Oktanzahl, 31
- Kraftstoff tanken, 30
- Kraftstofftankverschluß, 4, 30
- Kühlmittelstand
 - Kontrolle, 40, 41
- Kühlmitteltemperatur, 66
- Kühlmitteltemperaturanzeige, 6
- Kupplungshebel einstellen, 32

L

- Lenkerarmatur
 - links, 12
 - rechts, 13
- Leuchtweite regulieren, 50 - 53
- Lichtschalter, 13
- Linksverkehr
 - Scheinwerfereinstellung, 51

M

- Motordrehzahl, 68
- Motoröl, 29
 - Einfüllöffnung, 29
- Motoröldruck
 - Kontrollleuchte, 66
- Motorradzubehör, 85

N

- Not-Ausschalter für Zündung, 13

O

Oktanzahl Kraftstoff, 31

Öleinfüllöffnung, 5, 29

Ölstand

Kontrolle, 28, 29

Motoröldruck, 8, 66

Schauglas, 5

P

Profiltiefe, Reifen, 45, 46

R

Rechtsverkehr

Scheinwerfereinstellung, 51

Reifen

Einfahren, 63

Luftdruck, 46

RETBREMSFUNKTION, 37, 75

S

Schalten, 68, 69

Schaltgetriebe neutral, 64

Scheinwerfer- Grundeinstellung,

53

Scheinwerfereinstellung

Rechts-/Linksverkehr, 51

Scheinwerfereinstellung Rechts-/

Linksverkehr, 51

Schlüssel, 10

Seitenständer, 58, 59, 64

Service, 81

Service weltweit, 82

Sicherheitshinweise

Allgemein, 56

Katalysator, 57

Sicherheitskontrolle, 26, 27

Sicherungskasten, 4

Signalhorn-Druckknopf, 12

Sitzbank

Abnehmen, 20

Montieren, 21

Verstellen, 20

Sitzbankschloss, 4

Starten, 65

Starterschalter, 13

Steckdose, 4

Störung-ABS, 78

Störungstabelle, 79

Systemkoffer, 23, 25

Systemkoffer abnehmen, 24

Systemkoffer montieren, 25

Systemkoffer schließen, 24

T

Tachometer, 6

Tankanzeige, 6

Tanken, 30

Tankinhalt, 66

Tankverschluss, 4

Teilintegralbremse, 74

U

Überhitzungsgefahr, 57, 65

Uhr (im Cockpit), 7

V

Vorderradbremse

Bremsflüssigkeitsstand, 38

Handbremshebel, 33

W

Warnblinkanlage, 9

Warnhinweise Bremsen, 70

Warnleuchten

ABS-Kontrolle, 66

Allgemein, 66

Batterieladestrom, 67

Kühlmitteltemperatur, 67

Motoröldruck, 66

Tankinhalt, 66

Werkzeug, 4, 20

Z

Zeituhr, 7

Zünd- und Lenkschloss, 6, 10

Funktion, 11

Zündung einschalten, 64

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehöriumfang Ihres Motorrades, aber auch bei Länderausführungen, können Abweichungen zu Bild-/Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.

Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

© 2003 BMW Motorrad
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der BMW Motorrad, After Sales.
Printed in Germany

BMW recommends Castrol



**BMW Motorrad
Bordliteratur**

**Bestell-Nr.:
01 40 7 681 790
07.2003
2. Auflage D/RF**



Freude am Fahren